

Sektion Aarau

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



« **Die Rote Karte** »

sac-aarau.ch

Nr. 2 März/April 2014



Geschätzte Clubkameradinnen,
geschätzte Clubkameraden

Einladung zur 150. Generalversammlung im 151. Vereinsjahr



Das Clubjahr 2013 geht in die Geschichte ein. Ein Jubiläumsjahr zum 150. Geburtstag unserer Sektion Aarau SAC. Es war zum Teil hektisch, mit viel zusätzlicher Arbeit der Funktionäre verbunden, und doch hat sich der Aufwand mehr als gelohnt – ein sehr gelungenes Jubiläums-Clubjahr. Ich hoffe euch allen wird es in guter Erinnerung bleiben. Mehr dazu erfahrt ihr aus den Jahresberichten der verschiedenen Bereiche. Denjenigen der Jugendorganisation (JO) möchte ich euch speziell ans Herzen legen. Die Traktandenliste und die Bemerkungen dazu sowie die Jahresberichte, Mitglieder- und Tourenstatistik, Erfolgsrechnung 2013 und das Budget 2014 sind ab Seite 22 in dieser Ausgabe nachlesbar. Zu beachten ist die Neuwahl von Beat Blattner als Präsident für die zurücktretende Präsidentin Vreni Köpfli und von Christian Messerli in den Vorstand für die zurückgetretene Yvonne

Widmer. Auch soll hier auf die verschiedenen Anträge hingewiesen werden. Die Details sind unter Bemerkungen einsehbar.

Nach dem geschäftlichen Teil besteht die Möglichkeit im gemütlichen Rahmen gemeinsam zu essen und den Abend fröhlich ausklingen zu lassen. Für das Abendessen stehen folgende Menus zur Auswahl:

Anmeldung Abendessen

Bitte mit Angabe Menu 1 oder 2 bis spätestens Mittwoch, 5. März 2014, an:
Vreni Köpfli, Tel. 062 824 40 68 (Beantworter), E-Mail: verena.koepfli@sac-aarau.ch

Menu 1

Warmer Schinken mit Kartoffelsalat, Brot und Senf
Fr. 20.–

Menu 2 Vegi

Hausgemachte Spätzle mit buntem
Gemüse an Paprikarahmsauce «Stroganoff»
Fr. 18.–

Folgende Konsumation wird von der Sektion übernommen:
Mineralwasser nature mit/ohne Kohlensäure (steht auf den Tischen)

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die mich die letzten 5 Jahre als Präsidentin unterstützt und mir ihr Vertrauen entgegen gebracht haben. Ich habe dieses Amt mit viel Freude und bestem Wissen ausgeübt.

Vreni Köpfli

«Die Rote Karte»

Clubnachrichten für die Mitglieder

Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Aarau, 5000 Aarau
Postkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Nr. 2 März/April 2014

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion:
Tobias Wullschleger, 079 605 90 90
tobias.wullschleger@sac-aarau.ch

Layout:

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fritz.gebhard@sac-aarau.ch

Inserate

Verena Köpfli, 062 824 40 68
verena.koepfli@sac-aarau.ch

Internetseiten SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.joaarau.ch
Tobias Wullschleger, 079 605 90 90
tobias.wullschleger@sac-aarau.ch

Mitgliederverwaltung/

Adressänderungen

Christian Messerli, 062 891 33 58
christian.messerli@sac-aarau.ch

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 3/2014 1. April 2014
Nr. 4/2014 1. Juni 2014
Nr. 5/2014 1. August 2014
Nr. 6/2014 1. Oktober 2014
Nr. 1/2015 1. Dezember 2014
Nr. 2/2015 1. Februar 2015

Klubhaus Irehägeli

sac-aarau.ch/klubhaus_irehaegeli



Auskunft und Reservation:

Peter Widmer 062 776 10 15

Umschlagabbildung

Kletterwoche im Süden
(Provence), April 2013
Fotograf Hansrudolf Lüscher

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Wanderungen	4
Sektionstouren	4
Voranzeigen	13
Familienbergsteigen FaBe	16
Voranzeige	17
Kinderbergsteigen KiBe	17
Voranzeige	19
Jugendorganisation JO	19
Frauengruppe	20
Seniorengruppe 1A	20
Seniorengruppe 1B	21
Seniorengruppe 2	22
Generalversammlung Freitag, 14. März 2014	22
Traktanden	22
Bemerkungen zu den Traktanden	23
Vereinsleben im Jubiläumsjahr	26
Mitgliederzahlen	27
Sektion: Wintertouren	28
Sektion: Schneeschuhtouren	28
Sektion: Sommertouren	28
Sektion: Trekking	28
Sektion: Ausbildung	29
Familienbergsteigen	29
Kinderbergsteigen	29
Jugendorganisation	30
Frauengruppe	31
Seniorengruppe 1A	31
Seniorengruppe 1B	32
Seniorengruppe 2	32
Chelentalpütte	32
Irehägeli	33
Clubnachrichten	33
Internetpräsenz	34
Kulturkommission	34
Tourenstatistik 2013	34
Erfolgsrechnung und Budget 2014	36
Schlussbilanz per 31. Dezember 2013	39
Erläuterungen Jahresrechnung 2013 und Budget 2014	41
Mitteilungen	42
Neuer Bibliothekar	42
Gewinner der Umfrage	42
Personen	42
Neumitglieder	42
Austritte	42
Todesfälle	42
Geburtstage	42
Berichte über Touren und Anlässe	43
Salbit Ostgrat, 10.-11.08.2013	43
Moorlandschaften am Glaubenbergpass, 02.11.2013	44
Bericht Jahresversand vom 22.11.2013	45
Jubiläumstour Rotstöckli, 2.12.2013	45
Reutlinger Advents- und Weihnachtsmarkt,	45
Poncione Val Piana, 12. Januar 2014	47

Touren und Wanderungen

Sektionstouren

01.-02.03.2014 Chasseron, 1606 m / Aiguilles de Baulmes, 1559 m

Schneeschuht.	Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37
Anforderungen	WT2
Auf-/Abstieg, MZ	WT 2-3. Sa 4–5 Std. + 450 m /–550 m. So 5–6 Std. + 600 m /–600 m.
Unterk./Verpfl.	Übernachtung im Jugendstilhotel in Ste-Croix, 1086 m (4-Bett-Zimmer mit HP).
Reiseroute	ÖV
Karten	1182 Ste-Croix, 1183 Grandson
Kosten	170.– Basis Halbtax
Treffpunkt	01.03.2014, 06:29 / Bahnhof Aarau, Gleis 4
Route / Details	Sa: Fahrt nach Les Rasses. Ankunft: 8.55. Wanderung: Les Cluds–Chasseron–Petites-Roches–Le Cochet–La Casba–Ste-Croix. Besichtigung des Centre International de Mécanique d'Art (mit Führung). So: Wanderung: Culliry–Mont de Baulmes–Aiguilles de Baulmes–Karsthöhle Cave Noire–Col de l'Aiguillon–Monts des Cerfs–Ste-Croix. Rückreise: Ste-Croix ab 17.11 / Ankunft in Aarau 19.28.
Zusatzinfo	Unterwegs im wild-romantischen Neuenburger Jura. Es ist die Heimat der Schweizer Edeluhren und der Musikdosen und -automaten. Prächtige Aussicht über den See und in die Alpen. Bitte frühzeitig anmelden. TN-Zahl beschränkt.
Ausrüstung	Komplette Schneeschuhtourenausrüstung, Stirnlampe, Hüttenfinken, Zwischenverpflegung, Museumsspass, falls vorhanden, Bahnabo.
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 23.02.2014

01.-02.03.2014 Wildhorn, 3247 m

Skitour	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077/497 02 73
Anforderungen	WS, B
Auf-/Abstieg, MZ	Sa: 720 Hm Aufstieg, 2.5 Std. MZ, bei einem Abstecher aufs Iffigenhorn zusätzl. 300 Hm plus 1 Std. So: 950 Hm Aufstieg, 3.5 Std. MZ, bei der Zusatzschleife auf das Schnydehorn zusätzl. 200 Hm plus 45 Min., auf das Iffigehorn 300 Hm/1 Std.
Unterk./Verpfl.	HP in der Wildhornhütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Reiseroute	ÖV, Aarau ab 7.47 via Bern–Zweisimmen nach Lenk (an 10.21). Mit dem Alpentaxi auf die Iffigenalp. Retour am Sonntag ab Restaurant Alpenrösl mit dem Alpentaxi nach Lenk (ab 16.37), Aarau an 19.12
Karten	1266/1286, Lenk/St-Léonard, 263S Wildstrubel
Kosten	150.– Basis Halbtax inkl. Kollektiv-Rabatt und Alpentaxi. Kollektivbillett bei genügender Beteiligung.
Durchführung	Bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 28. Februar ab 20 Uhr.
Treffpunkt	01.03.2014, 07:40 / Bahnhof Aarau, Perron 5
Route / Details	Aussichtsreiche, relativ einfache Skitour auf drei Gipfel und mit vielen Abfahrts-Hm. Sa: Iffigenalp–Wildhornhütte (ev. auch Iffigehorn). So: Wildhornhütte–Chilchligletscher–Glacier de Ténéhet–Wildhorn–Schnydehorn–Iffigehorn. Abfahrt auf derselben Route, allenfalls noch Aufstieg auf das Schnydehorn. Abfahrt via Iffigehorn zum Restaurant Alpenrösl. Abfahrt total 2300 Hm! Alle Angemeldeten erhalten am Vorabend letzte Infos per Mail (inkl. Hinweis auf Kollektivbillett).
Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung mit Barry, Schaufel und Sonde. Wer Material braucht, melde dies bis spätestens 26. Februar dem TL.
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldestart 29.11.2013, Anmeldeschluss 27.02.2014

02.03.2014 Abgesagt: Schibe, 2150 m & Märe, 2086 m,

Skitour	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Route / Details	Die Skitour ist aus gesundheitlichen Gründen des TL abgesagt.

02.03.2014

Schonegger Rundtour

Skitour	Martin Knechtli, P 062 777 29 80
Anforderungen	WS, C
Auf-/Abstieg, MZ	Aufstieg 1100 Hm /Abfahrt 2200 Hm / ca. 8 Std. unterwegs
Unterk./Verpfl.	Aus dem Rucksack
Reiseroute	PW
Karten	245S Stans / 1191 Engelberg
Kosten	75.- , bei 5 TN, Seilbahnen inbegriffen
Durchführung	Samstagabend 1.3. 18-19 Uhr Tel an TL 062 777 29 80
Treffpunkt	02.03.2014, 06:00 / Bahnhof Aarau, unter der grossen Uhr.
Route / Details	Seilbahn Oberrickenbach-Bannalp, Aufstieg Bannalper Schonegg-Chaiserstuhl, Abfahrt im Grosstal nach St.Jakob, mit der Seilbahn nach Gitschenen, Aufstieg Singgäuer Schonegg, Abfahrt Oberrickenbach.
Zusatzinfo	Mein letzter Versuch als terminierte SAC-Clubtour. Die Route bedingt sichere Verhältnisse (keine «erheblich»-Tour), ganztags stabile und sichtige Wetterlage sowie Schnee bis 900 m. Der Geländewechsel West-Ost-West lässt keine vernünftige Umkehrmöglichkeit offen. 2200 Hm Abfahrt scheinen verlockend und sind bei guten Schneeverhältnissen auch wirklich toll, sie können aber auch garstig harschig sein. Bei unpassenden Verhältnissen, Ersatztour in anderer Form möglich.
Ausrüstung	Komplette Skitouren-/Lawinenausrüstung. Empfehlung: 3 Antennen LVS
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.11.2013, Anmeldeschluss 27.02.2014

05.03.2014

Kondi-Training

Anlass	Vreni Köpfl, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45
Reiseroute	Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk
Kosten	2.- Ins Kässeli für ?
Treffpunkt	05.03.2014, 20:30 / Turnhalle Schanzmätteli, Aarau, PP Schanz
Route / Details	Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. – Keine Anmeldung erforderlich.
Zusatzinfo	Nur noch ein paar Mal. Letzte Gelegenheiten, um den Körper für die Sommersaison fit zu machen. Neugierig? Etwas unklar? Bei Fragen einfach Vreni fragen!

08.03.2014

Putztag im Eppenbergr

Klettern Fels	Raffael Schnell, M 078 852 75 60
Anforderungen	A
Unterk./Verpfl.	Parkplatz Eppenbergr (bei Riedbrunnenstr. / nicht beim Steinbruch), Verpflegung wird organisiert.
Durchführung	Raffael Schnell, 08.03.2014 zwischen 18:00 und 19:00.
Treffpunkt	09.03.2013, 09:00 / Parkplatz Eppenbergr (bei Riedbrunnenstr./nicht Steinbruch)
Route / Details	Putzen der Felsen im Eppenbergr und Steinbruch. Mit guter Stimmung etwas Gutes tun. Wir arbeiten bis ca. 16:00
Ausrüstung	Helm, Klettergurt, Seil (wenn vorhanden), Putzzeug (Rechen, Besen, «Schrubber»)
Anmeldung	Internet; Anmeldeschluss 05.03.2014

08.-09.03.2014

Wissmilien 2483 m, Wissgandstöckli 2488 m

Skitour	Agnes Müller, P 062 893 35 61, M 077 416 86 13
Anforderungen	ZS, B
Auf-/Abstieg, MZ	Sa Aufstieg 720 m 2 1/2 Std., Abfahrt 600 m Schwierigkeit WS Kondition A So Aufstieg 420 m 2 Std., Abfahrt 1640 m Schwierigkeit ZS Kondition B
Unterk./Verpfl.	Spitzmeilenhütte HP, ZV vom Rucksack. www.spitzmeilenhuetten.ch
Reiseroute	Aarau-Zürich-Unterterzen-Gondelbahn Maschgenkamm; Rückreise: Matt-Ziegelbrücke-Zürich-Aarau.
Karten	LK 1154,1174, 237S, 247S

Kosten	140.– Basis Halbtax mit Gondelbahn und Halbpension
Durchführung	Fr. 7.3. zwischen 18.30–19.00 Telefon an TL 062 893 35 61
Treffpunkt	08.03.2014, 06:53 / Aarau Bahnhof / TL steigt in Lenzburg zu
Route / Details	Samstag: Abfahrt ab Maschgenkamm variabel, Wiederanstieg gemütlich über Fursch, Madseeli, zuletzt steil ansteigend zum Wismilengipfel 2483 m; bei guten Bedingungen Abfahrt über den steilen Nordhang ca. 40° und flacher werdend zur Spitzmeihenhütte 2087 m. Sonntag: Aufstieg über Schönbüelfurgel, weiter Richtung Fansfurggla zum P 2373 m und dort auf der Glarner Seite querend und über eine Mulde aufsteigend zum Wissgandstöckli 2488 m; super lange, bis 40° steile Abfahrt ins Chrauchtal über Märenegg–Staffel–Matt
Zusatzinfo	Die Tour erfordert sicheres Fahren in sehr steilem Gelände und gute Kondition, sie kann nur bei sicheren Verhältnissen durchgeführt werden, wenn möglich Alternativtour
Ausrüstung	Normale Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS, Schaufel und Sonde. Hüttenschlafsack, Stirnlampe, Waschzeug, Wechselwäsche;
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 05.03.2014

08.-09.03.2014 Heinzenberg, 2200 m

Schneeschuht.	Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07
Anforderungen	WT2, B
Auf-/Abstieg, MZ	1. Tag 500 m Aufstieg, 4 Std., 2. Tag 700/1300 m 6 Std.
Unterk./Verpfl.	HP Bergasthaus Beverin, unterwegs aus dem Rucksack
Reiseroute	ÖV Aarau–Sarn, Lescha / Präz–Aarau
Karten	257
Kosten	160.– Basis Halbtax
Durchführung	05.03.2014 TL 079 407 52 07
Treffpunkt	08.03.2014, 06:45 / Bhf.Aarau
Route / Details	Aarau ab 06:53 Zürich–Chur–Thusis–Sarn–Lescha an 09:51 Uhr. 1.Tag Flerden–Oberurmein–Ober Gmeind–Usser Glas. 2.Tag Usser Glas–Glaser Grat–Lüschgrat–Bischolpass–Tguma–Präzer Höhi–Präz
Ausrüstung	Vollständige Schneeschuhtouren-Ausrüstung (inkl. LVS, Schaufel, Sonde)
Anmeldung	Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 15.02.2014

09.03.2014 Hohniesen (Bündihore), 2454 m

Skitour	Verena Rohrer, M 078 624 08 60
Anforderungen	WS, B
Auf-/Abstieg, MZ	1350 Hm Aufstieg; Marschzeit 4.5 Std.
Unterk./Verpfl.	selbstständig, aus dem Rucksack
Reiseroute	PW
Karten	S 253, S 263 // LK 1227, 1247
Kosten	60.– Basis Halbtax
Route / Details	05:30 Uhr Treffpunkt Parkplatz Autobahnausfahrt Aarau West (Kölliken); Autofahrt via Bern ins Diemtigtal und via Horboden bis «Säge» (evtl. bis Feissenboden). Mit den Skiern via Chirel-Tal über die W-Flanke hoch auf das Bündihore (Hohniese). Abfahrt via Aufstiegsroute.
Ausrüstung	LVS. Lawinenschaufel. Lawinensonde. Harscheisen. Helm freiwillig.
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.11.2013, Anmeldeschluss 06.03.2014

12.03.2014 Konditionstraining – Bliib fit mach mit

Anlass	Vreni Köppli, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45
Reiseroute	Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk
Kosten	2.– Ins Kässeli für ?
Treffpunkt	12.03.2014, 20:30 / Turnhalle Schanzmätteli, Aarau, PP Schanz
Route / Details	Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. – Keine Anmeldung erforderlich.

14.03.2014**Generalversammlung, 19 Uhr**

Anlass Vreni Köppli, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45
 Treffpunkt 14.03.2014, 19:00 / Restaurant RathausGarten, Obere Vorstadt 36, Aarau
 Route / Details Die GV findet am 2. Freitag, also am 14. März 2014, statt. Der Vorstand bittet um pünktliches Erscheinen und bedankt sich für eine rege Teilnahme der Mitglieder. Unterlagen zur Generalversammlung siehe S. 22 ff.

15.-16.03.2014 Wildstrubel-Rundtour

Skitour Silvia Burri, P 079 599 56 37, M 079 599 56 37
 Anforderungen WS, A
 Unterk./Verpfl. Lämmerenhütte Halbpension, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
 Reiseroute ÖV
 Karten 263 Wilstrubel, 1267 Gemmi
 Kosten 150.– Basis Halbtax
 Durchführung Silvia verschickt bis spätestens 14.3. morgens eine E-Mail
 Treffpunkt 15.03.2014 / SBB Aarau, Fahrplan folgt noch
 Route / Details 1. Tag: Engstligenalp -> Tossenlift -> + 530 Hm zum Tierhöri mit Skidepot (2894 m) -> Abfahrt 510 m Chindbettipass (steil) -> Aufstieg 400 Hm mit leichter Felskletterei zum Roten Tötz (2848 m) -> Abfahrt zur Lämmerenhütte (2501 m)
 2. Tag: von der Lämmerenhütte zuerst kurze Abfahrt, dann 780 m Aufstieg zum Lenker Wildstrubel 3243 m -> mit kurzem Ab-/Aufstieg zum Mittelgipfel und weiter zum Gossstübel (3243) -> Abfahrt über Frühstücksplatz (heikel) zur Engstligenalp (1965 m)
 Zusatzinfo für Snowboarder nicht geeignet.
 Ausrüstung komplette Gletscher-Skitourenausrüstung; d.h. LVS, Schaufel, Sonde, Harscheisen, Gstärtl, Handbrusik, 1 lange Schlinge, Schraubkarabiner, Pickel, Seil nach Absprache. Hüttenschlafsack (Daunendecken vorhanden)
 Anmeldung Internet; Anmeldestart 24.12.2013, Anmeldeschluss 08.03.2014

15.-16.03.2014 Anderer TL, neues Datum: Cap. Cristallina, Cima di Lago, 2833 m

Schneeschuht. Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
 Anforderungen WT3, B
 Auf-/Abstieg, MZ Sa.: + 1250 m, 5 Std.; So.: + 350 m / -1500 m, 6 Std.
 Unterk./Verpfl. HP in der Cap. Cristallina; ZV aus dem Rucksack
 Reiseroute ÖV, Aarau ab 06.23 / Aarau an 18.27
 Karten 265 (S) / 1251
 Kosten ca. Fr. 130.– Basis Halbtaxabo / ca. Fr. 120.– mit Gruppenbillett
 Durchführung Die Angemeldeten erhalten ein Mail.
 Route / Details Fahrt mit Zug und Bus nach Ossasco im Bedrettetal. Aufstieg durch das Val Torts zur modernen Capanna Cristallina, die aussichtsreich auf dem gleichnamigen Pass platziert ist. Am Sonntag Aufstieg zur Cima di Lago und zurück zum gleichnamigen Pass. Dann über den Valleggia-Gletscher ab und auf und ab..., querend ins Val Cavagnolo. Dieses steil hinunter nach All'Acqua und talauswärts zum Dörfchen Ronco.
 Ausrüstung LVS, Schaufel, Sonde; fehlendes Material kann durch den TL vom Club gemietet werden; Hüttenschlafsack.
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 09.03.2014

19.03.2014**Konditionstraining – Bliib fit mach mit**

Anlass Vreni Köppli, weitere Infos siehe 12.03.2014

21.-23.03.2014 Vrin–Greina–Piz Medel, 3211 m–Curaglia

Schneeschuht. Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
 Anforderungen WT4, B
 Auf-/Abstieg, MZ Fr.: ↑ 900 m, ↓ 360 m, 5 Std. ; Sa.: ↑ 1000 m, ↓ 720 m, 5 1/2 Std.;
 So.: ↑ 900 m, ↓ 2000 m, 6-7 Std.

Unterk./Verpfl.	Terrihütte (Verpflegung wird durch TL organisiert und muss aufgeteilt durch die Teilnehmenden mitgetragen werden); HP in der Medelserhütte; ZV aus dem Rucksack.
Reiseroute	Aarau ab 06:53, Vrin an 10:20; Curaglia ab 15:28, Aarau an 19:05
Karten	256 (S), 1233
Kosten	200.– Basis Halbtax, mit Gruppenbillett
Durchführung	Die Teilnehmenden erhalten ein Mail.
Zusatzinfo	Fahrt mit Zug und Bus nach Vrin im Lugnez. Nach kurzem Kaffeehalt geht es weiter mit dem Bus Alpin bis San Giuseppe. Über den Pass Diesrut gelangen wir zur Greinahochebene und um den Muot la Greina zur unbewarteten Terrihütte, wo wir uns selber versorgen. Am Samstag überqueren wir ein grösseres Stück des Hochtales und steigen ein kleines Seitental Richtung Nordwesten auf zu einem Übergang ins Val Lavaz. Nach 330 m Gegenanstieg erreichen wir auf der Fuorcla da Lavaz die bewartete, gemütliche Medelserhütte. Am Sonntag früh nach kurzem Abstieg, Aufstieg zuerst steil, dann über weite Gletscher, zum Piz Medel. Danach langer Abstieg durch das Val Plattas nach Curaglia an der Lukmanierstrasse.
Ausrüstung	LVS, Schaufel, Sonde, Anseilgurt, Schraubkarabiner; fehlendes Material kann durch den TL vom Club gemietet werden; Hüttenschlafsack.
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 03.03.2014

22.-23.03.2014 Klettergärten Ponte Brolla

Klettern Fels	Hansrudolf Lüscher, P 062 776 43 51, M 078 714 42 86
Anforderungen	5a, A
Unterk./Verpfl.	Pension in Ponte Brolla mit HP, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Kosten	135.– Basis Halbtax
Treffpunkt	22.03.2014, 06:15 / Bhf Aarau
Route / Details	Reise je nach Wunsch der Teilnehmer mit PW oder ÖV.
Zusatzinfo	Zuverlässiges Sichern und viel Erfahrung mindestens in der Halle sind erforderlich. Auch wer am Fels noch wenig Erfahrung hat, darf sich anmelden. Wir brauchen aber auch routinierte Seilführende.
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung, Seile nach Absprache
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.01.2014, Anmeldeschluss 14.03.2014

22.-23.03.2014 Allalinhorn 4027 m, Alphubel 4206 m

Skitour	Silvan Schenk, P 079 733 70 33, M 079 733 70 33
Anforderungen	ZS, C
Auf-/Abstieg, MZ	Samstag ca. 2 Std. Aufstieg / Sonntag ca. 5-6 Std. Aufstieg
Unterk./Verpfl.	Längfluh; inkl. HP.
Reiseroute	nach Saas Fee
Karten	284 S; Mischabel
Kosten	220.– / Billett, Aarau Saas Fee retour bitte selber lösen
Durchführung	Donnerstag 20. März ab 18.00 Uhr
Treffpunkt	22.03.2014, 06:14 / Bahnhof Aarau, Gleis 5
Route / Details	Am Samstag Fahrt mit ÖV nach Saas Fee. Anschliessend mit dem Alpin Express hoch zur Station Allalin. Aufstieg in ca. 2 h zum Allalinhorn 4027 m. Abfahrt runter bis Saas Fee und gleich danach mit der Bahn hoch zur Längfluh. Am Sonntag Aufstieg in ca. 5-6 h, teilweise am Seil, zum Alphubel 4206 m. Abfahrt bis nach Saas Fee. Heimreise.
Ausrüstung	Vollständige Skihochtourenausrüstung mit «Gschältli», LVS, Harscheisen, Sonde etc. Seil nach Absprache.
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.11.2013, Anmeldeschluss 28.02.2014

26.03.2014 Konditionstraining – Bliib fit mach mit

Anlass	Vreni Köppli, weitere Infos siehe 12.03.2014
--------	--

29.-30.03.2014 Stössenstock 2941 m / Uratstock 2911 m

Skitour komb.	Urs Sandmeier, P 062 891 31 74, M 079 302 99 61 Saskia Sippel, P 062 559 85 70, M 076 414 85 70
Anforderungen	S, C
Auf-/Abstieg, MZ	Samstag ca. Aufstieg 4 1/2–5 h, Sonntag ca. 3 1/2 h, Abfahrten jeweils ca. 1–1 1/2 h, je nach Schneeverhältnissen
Unterk./Verpfl.	Übernachtung Sustlihütte / Halbpension vom Hüttenwart
Reiseroute	ÖV
Karten	255S / 1211
Kosten	160.– Basis Halbtax inkl. Halbpension
Durchführung	Freitag, 28.03.2014 / Tel. ab 17–18 Uhr
Treffpunkt	29.03.2014, 05:17 / Aarau SBB Bahnhof
Route / Details	Der genaue Treffpunkt am Bahnhof und die Zugsabfahrt werden den angemeldeten TLN rechtzeitig bekannt gegeben. Samstag: Aufstieg von Gorezmettlen durchs Hohbergtal zum Stössenstock und Abfahrt zur Sustlihütte. Sonntag: Aufstieg via Lücke Pt. 2791 zum Uratstock mit anschliessender Abfahrt via Chli-Sustli bis Gorezmettlen im Meiental.
Zusatzinfo	Ausrüstung: kompl. Skitourenausrüstung, LVS, Sonde, Schaufel, Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, Helm, Seile nach Absprache. Verpflegung: Zwischenverpflegung aus Rucksack.
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 31.01.2014

30.03.2014 Chli Kärfpf, 2700 m, abgesagt

Skitour	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Route / Details	Die Skitour ist aus gesundheitlichen Gründen des TL abgesagt.

02.04.2014 Konditionstraining – Bliib fit mach mit

Anlass	Vreni Köpfli Heute Spezialtraining mit Überraschung. Für nähere Details 079 487 59 45. Sommerpause. Ab 15. Oktober 2014 geht's wieder los.
--------	--

04.04.2014 Monatsversammlung

Anlass	Werner Stähli, P 079 314 42 57, M 062 737 68 13
Treffpunkt	04.04.2014, 19:30 / Restaurant RathausGarten, Obere Vorstadt 36, Aarau Wir wünschen einen unterhaltsamen Abend.
Traktanden	Mitteilungen aus dem Vorstand; Vorstellung Neumitglieder; Tourenbesprechungen; Verschiedenes.

Vortrag Silvan Schenk: Carstensz Pyramide.

Am 18. Oktober 2013 stand Silvan Schenk zusammen mit einigen Kollegen auf der Carstensz-Pyramide, dem höchsten Berg Australiens/Ozeaniens (also einem der Seven Summits). Bis zum Gipfel und zurück ins Basecamp lief so weit alles für Steinzeitverhältnisse normal. Die grossen Probleme begannen anschliessend. Nur unter Mithilfe der Schweizer Botschaft und dem Ministerpräsidenten von Indonesien gelang ihnen schliesslich die Rückreise in die Schweiz. ...! Angst, Anspannung, eingebildete und tatsächliche Gefahren – alles ist mittlerweile weggewischt. Zurück bleibt das Gefühl, ein paar Tage hart an der Grenze zwischen Gefahr und Glück gelebt zu haben.



Die Rega hilft, auch dank mir.

0844 834 844
oder www.rega.ch

Ich bin Gönnerin.

04.-06.04.2014 Wanderung im Süden

Trekking Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
Anforderungen T2, B
Zusatzinfo Auch heute (Redaktionsschluss) schneit es im Süden zum wiederholten Mal heftig. Obwohl die Wanderung dieses Jahr 3 Wochen später als bisher stattfindet, möchte ich mich daher noch auf kein Ziel festlegen. Es ist aber möglich, sich erst provisorisch anzumelden (bitte vermerken). Interessenten werden zu gegebener Zeit informiert. Auch wird dann die Tourenausschreibung im Internet aktualisiert.
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 23.03.2014

04.-07.04.2014 Skitouren um die Refugio Branca

Skitour komb. Saskia Sippel, P 062 559 85 70, M 076 414 85 70
Jutta Römmelt, P 062 723 63 49
Anforderungen ZS
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet

05.04.2014 Rauhstöckli 2290 m

Skitour Agnes Müller, P 062 893 35 61, M 077 416 86 13
Anforderungen WS, B
Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg 1140 m in 3 Std.
Unterk./Verpfl. aus dem Rucksack, Gasthaus Schwarzenbach
Reiseroute ab Aarau Bahnhof oder nach Absprache, Muotatal–Bisistal
Karten 1172 Muototal, 1192 Schächental 246S Klausenpass
Kosten 45.– Basis Halbtax
Durchführung Fr 04.04. zwischen 18.30–19.00 bei der TL 062 893 35 61
Route / Details von Sali 1149 m auf der R.96 über Gross Gade, Ober Stafel, dann steil ansteigend bis 2013 m; nach Westen abdrehen bis zu den Felsen des Rauh Stöckli; von dort kurzer Fussaufstieg auf das Gipfelplateau. Abfahrt je nach Verhältnissen über schön geneigte, auch im Frühjahr noch pulvrige Nordhänge zum Ausgangspunkt.
Zusatzinfo das Rauhstöckli ist ein ruhiger Nachbar des vielbesuchten Glatten
Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS, Schaufel, Sonde
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 03.04.2014

05.-09.04.2014 Klettertage in der Provence

Klettern Fels Hansrudolf Lüscher, P 062 776 43 51, M 078 714 42 86
Anforderungen 5b, A
Auf-/Abstieg, MZ Zustiege 10–35 Minuten
Unterk./Verpfl. Pension in Carpentras Nähe Avignon, es wird selber gekocht
Reiseroute PW Genf–Orange–Carpentras
Kosten 200.– für Kost und Logis, ohne Reise
Durchführung Bei jeder Witterung
Treffpunkt 05.04.2014 / Carpentras
Route / Details Klettern in den Dentelles de Montmirail Nähe Avignon, vielleicht auch Buis-les-Barnonnies oder Alpilles. Schöne Ein- bis Dreiseillängenrouten im Bereich 5a–6a-b. Tagesabstecher in andere Gebiete sind denkbar, ebenfalls Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten der Umgebung wie Fontaine de Vaucluse, Pont du Gard, Les Beaux de Provence oder zu Städten wie Carpentras, Gigondas, Avignon, Cavaillon, Salon de Provence, Orange oder Nîmes. Auch Camargue und Meer sind nicht weit. Fahrt nach Absprache.
Zusatzinfo Alle sind für ihre Sicherheit beim Klettern selber verantwortlich, wobei wir aber einander helfen, wenn es darum geht, Toprope einzurichten. Erforderlich sind Klettererfahrung, seriöse Kenntnis der Sicherungs- und Abseiltechnik und

Selbständigkeit. Nichtkletternde Angehörige sind ebenfalls willkommen, so weit Platz vorhanden. Durchführung bei jeder Wettervorhersage: Man kann fast immer klettern. Es können ca. 14 Personen mitkommen. Ca. 4 Plätze waren Ende Januar noch frei. Verbindliche Anmeldung mit Kostendepot von Fr. 100.– auf PC 50-619-1 bis 13. März.

Ausrüstung Kletterausrüstung mit Helm, Seile 60–70 m oder Doppelseile nach Absprache.
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.12.2013, Anmeldeschluss 10.03.2014

06.04.2014 Mittlerer Griesstock, 2717 m

Skitour Ruth Winkler, P 062 893 22 84
Anforderungen S, C
Reiseroute PW
Treffpunkt 06.04.2014, 05:30 / Parkplatz Autobahnausfahrt Aarau West
Route / Details Von Unterschächen über den Nider Lämmerbach nach Richti. Weiter zu Punkt 2202 ins hinaufführende Tal bis Punkt 2440. Dann links ausschwenkend an Punkt 2479 vorbei und den steilen Gipfelhang hinauf auf den Gipfelgrat. Auf dem Grat weiter bis zum Gipfel des Mittleren Griesstock 2717 m.
Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde. Steigeisen.
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 03.04.2014

17.-21.04.2014 Osterskitouren Turrahus

Skitour Urs Frey, P 062 827 23 38, M 079 427 36 53
Bruno Wildi, P 062 849 02 38, M 077 402 04 41
Anforderungen WS, B
Auf-/Abstieg, MZ Aufstiege 800 bis 1400 Hm, 3 bis 6 Std.
Unterk./Verpfl. Turrahus (HP), Thalkirch-Safien, www.turrahus.ch
Reiseroute ÖV
Karten 257S, 1214, 1215, 1234, 1236
Kosten 570.– HP/Reise mit Halbtax/Leitung
Durchführung Urs Frey, 062 827 23 38
Treffpunkt 17.04.2014, 12:30 / Aarau Bhf, Gleis 4
Route / Details Mittelschwere Skitouren, Aufstiege 800 bis 1400 Hm, 3 bis 6 Std. Die Touren werden den Verhältnissen vor Ort angepasst. Die bekanntesten Skitouren sind Bärenhorn 2929 m, Wissensteinhorn 2946 m, Tällihorn 2856 m etc.
Zusatzinfo Anmeldungen und organisatorische Auskünfte bei Bruno Wildi. Technische Auskünfte bei Urs Frey 062 827 23 38. Angemeldete erhalten Ende Februar detaillierte Informationen. Anmeldung bitte via Internet.
Ausrüstung Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel. Die Ausrüstungsliste sowie detaillierte Informationen erhalten die Angemeldeten in separatem Mail.
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 01.04.2014

17.-21.04.2014 Osterschneeschuhtouren Ötztaler Alpen, mit Bergführer

Schneeschuht. Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
Anforderungen WT5, B
Auf-/Abstieg, MZ 1. Tag: nur Anreise / 2. Tag: ↑ 900 m, 5 Std. / 3. Tag: ↑ 800 m, ↓ 1100 m, 6 1/2 Std. / 4. Tag: ↑ 1000 m, ↓ 400 m, 6 Std. / 5. Tag: ↓ 1100 m, 4 1/2 Std.
Unterk./Verpfl. Hotel in Vent, Vernagthütte, Hochjoch Hospiz, Similaunhütte, jeweils mit Halbpension. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.
Reiseroute ÖV, Aarau ab 11:53, Vent an 18:18 / Vent ab 12:06, Aarau an 18:05
Kosten ca. Fr. 130.– und € 400.–
Durchführung Info per E-Mail
Treffpunkt 17.04.2014, 11:45 / Bhf. Aarau
Zusatzinfo Kleine alpine, aber technisch einfache Rundtour mit einheimischem Bergführer in den (noch) stark vergletscherten österreichischen Ötztaler Alpen mit ein paar Schritten nach Italien (Südtirol). Ausgangs- und Endpunkt ist das Dorf Vent auf

1900 m, eine halbe Stunde Busfahrt hinter dem mondänen Wintersportort Sölden. Donnerstag: Anreise. Freitag: Aufstieg zur Vernagthütte (2755 m). Samstag: Aufstieg zum Fluchtkogel (3500 m) und Abstieg zum Hochjoch Hospiz (2413 m). Sonntag: Aufstieg über das Hauslabjoch (3280 m) zur Similaunhütte (3017 m). Montag: langer Abstieg durchs Niedertal zurück nach Vent und Heimreise.

Ausrüstung LVS, Schaufel, Sonde, Anseilgurt, Schraubkarabiner; fehlendes Material kann durch den TL vom Club gemietet werden; ev. Pickel; Hüttenschlafsack und -finken, Taschenlampe, Ausweise. Steigeisen nicht nötig.
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 17.03.2014

22.-26.04.2014 Skihochtourentage Wallis

Skitour Martin Knechtli, P 062 777 29 80
Anforderungen ZS, B
Unterk./Verpfl. SAC Hütten
Reiseroute ÖV
Karten 283 S Arolla
Kosten Fr. 599.– bei 5 Teilnehmenden, exkl. öV / Seilbahn
Route / Details Skihochtouren im Gebiet um und auf die schönen M. Blanc de Cheilon, Pigne d'Arolla und L'Evêque, Pointes d'Orens. Übernachtungen: Cab. des Dix, Cab. des Vignettes, ev. Cab. de Chanrion und Rif. Nacamuli. Die Tourenverhältnisse bestimmen gemäss Entscheid des Bergführers die Tagesrouten.

Zusatzinfo Verantwortlichkeiten: Am Berg, Bf Christian Wittwer, Zernez. Admin./Info/Abrechnung, TL Martin Knechtli. Die Anforderungen beziehen sich eher auf strube Verhältnisse. Sind die Bedingungen ideal, fällt das Touren- und Gratklettern in der Höhe leicht und ist vergnüglich, ist das Wetter wild, wird es streng. Touren- erfahrung und sicheres Steigeisengehen sind Bedingung. Min./Max. Teilnehmende: 5/8 Pers. Die Teilnehmenden übernehmen kleine, locker zu bewältigende Aufgaben (Seile tragen, täglich max. 8 Sätze z.H. Tourenbericht oder ähnliches). Die Bergführerkosten werden vom Club zu 40% finanziert. Die Mindestzahl der Teilnehmenden ist auf fünf fixiert. Wird diese Zahl bis am 25.3.2014 nicht erreicht, werden die Tourentage abgesagt und den bereits Angemeldeten bleibt Zeit, die dafür reservierten Tage umzuorganisieren. Ersatzlose Abmeldungen nach dem 25.3. verpflichten zur Übernahme der anteilmässigen Fixkosten (Bf, TL). Detailinformationen an die Angemeldeten zeitig vor der Abreise.

Ausrüstung Komplette Skihochtouren-/Lawinen-Ausrüstung. Empfehlung: 3 Antennen LVS
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.11.2013, Anmeldeschluss 25.03.2014

24.04.2014 Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Randen

Trekking Peter Vinanti, P 062 849 19 75
Senta Schmid, P 062 822 49 09
Anforderungen T1, A
Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg: 215 m ; Abstieg: 218 m ; Marschzeit: 2 h ; Rückmarsch: 1 h
Unterk./Verpfl. Startcafé in Ossingen; Mittagessen, Rest. Traube Rudolfingen
Reiseroute ÖV
Karten 216T
Kosten 28.– Basis Halbtax
Treffpunkt 24.04.2014, 07:20 / Bhf. Aarau, Gleis 3
Route / Details Fahrt mit ICN über Winterthur–Marthalen nach Ossingen; hier Zusammentreffen mit den Teilnehmern der Sektion Randen. Nach Startcafé, Marsch via Husermer See–Trüllikon nach Rudolfingen zum Mittagessen ins Rest. «Traube»; nach dem Essen Verdauungs-Spaziergang nach Benken, ca. 1 h. Weiter mit Postauto nach Marthalen und SBB via Winterthur nach Aarau ; Aarau an 17:27

Zusatzinfo Organisation durch die Sektion Randen ; Wanderleiter: Niklaus Wüthrich, Oerlingerweg 9, 8460 Marthalen, 052 319 28 64; niklaus.wuethrich@gmx.ch.
Info der Sektion Randen: Die Wanderung führt in leichtem Auf und Ab durch

Ausrüstung die Weinländer Landschaft mit Reben, Feld, Wald und See; Auf-/Abstiege ca. 240 m ; Gesamtstrecke: 11 km ; LK 1:25'000 Blätter 1052 und 1032.
Anmeldung Normale Wanderausrüstung
Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.03.2014, Anmeldeschluss 20.04.2014

27.04.2014

«Energietour» Sonnenkraft Mont Soleil

Trekking Yvonne Stocker-Bachmann, P 062 775 02 64, M 079 313 31 75
Anforderungen T1, A
Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg ca. 540 Hm, Abstieg 415 Hm, MZ 5.5 Std.
Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack
Reiseroute Aarau–Olten–Biel–Renan BE und retour von Les Bois–La Chaux-de-Fonds–Biel–Aarau, ÖV
Karten 232 Vallon de St-Imier
Kosten 55.– Basis Halbtax
Treffpunkt 27.04.2014 / Bahnhof Aarau Gleis 5 (Abfahrt 06.47 Uhr)
Route / Details Von Renan im Vallon de St-Imier via Sur la Côte und La Brigade zum Mont Soleil. Dort Führung im Sonnenkraftwerk. Dann Cerneux-Veusil und Chaux d'Abel nach Les Bois.
Zusatzinfo Führung im Sonnenkraftwerk Jura durch einen Mitarbeiter der BKW (Bernische Kraftwerke). Wir bekommen Einblick in die Stromproduktion mittels Sonnenenergie. Teilnehmer, die nur einen Teil der Wanderung oder nur an der Führung teilnehmen wollen, haben die Möglichkeit, mit der Standseilbahn von St-Imier zur Gruppe zu stossen (oder zu verlassen). Bei genügend Anmeldungen löse ich ein Kollektiv.
Ausrüstung Bequeme Wanderausrüstung, Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz. Die Führung findet im Freiem statt.
Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 21.04.2014

29.04.2014

Seiltechnikkurs I, Knöpfe

Ausbildung Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen L
Durchführung beim TL, Bernhard Meichtry
Treffpunkt 29.04.2014, 18:55 / 5024 Küttigen
Route / Details Treffpunkt: 18.55 Uhr, Werkhof Gebr. Wehrli, Holzbau, Benkenstrasse, Küttigen, neben Rest. Kreuz. Anforderungen: Keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Der Kurs ist für alle empfehlenswert!
Zusatzinfo Die Seiltechnikkurse 1+2 sind Voraussetzungen für die Kurse von der «Halle an den Fels, Mehrseillängen, Firn und Gletscherausbildung»
Ausrüstung Anseilgästli, Karabiner, Abseilgerät, Selbstsicherung, Bandschlingen und div. Reepschnüre, Seil, (wenn vorhanden).
Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.01.2014

Voranzeigen

07.-09.06.2014 Chez les Welsches

Trekking Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37
Anforderungen T2, B
Auf-/Abstieg, MZ Samstag: +770 m / -240 m / 4 Std. Sonntag: +340 m / -820 m / 6 Std.
Montag: +800 m / -360 m / 6 Std.
Unterk./Verpfl. HP in Alphütte und Hotel / ZV aus dem Rucksack.
Reiseroute ÖV
Karten 241T Val de Travers, 250 Vallée de Joux, 251T La Sarraz, 260T St-Cergue
Kosten 260.– Basis Halbtax
Treffpunkt 07.06.2014, 06:29 / Bahnhof Aarau Gleis 4
Route / Details Samstag: Fahrt nach Ste-Croix 1066 m (Ankunft 8.48), Ortsbesichtigung mit Musikautomatenmuseumsbesuch–Aiguilles de Baumes–Höhle Cave Noire–

Grange Neuve–Le Suchet 1489 m Übernachtung im einfachen Chalet du Suchet (Matratzenlager). Sonntag: Le Suchet–Ballaugues–Vallorbe–Besichtigung der berühmten Tropfsteinhöhlen–Le Pont 1008 m. Übernachtung im gediegenen Hôtel de la Truite. Montag: Le Pont–L'Abbaye–Mont Tendre 1679 m–Col du Marchairuz 1447 m.

- Zusatzinfo** Heimreise: Col du Marchairuz ab 16.15, Aarau an 19.28. Charakter: abwechslungs- und aussichtsreiche Hochjurawanderung mit geologischen, botanischen, kulturellen und kulinarischen Besonderheiten und Badegelegenheit am Pfingstsonntag im idyllischen Lac de Joux, der trotz seiner Höhe recht warm werden kann. Auch eine kleine Schiffsrundfahrt am Abend wäre möglich. Bitte frühzeitig anmelden!
- Ausrüstung** Wanderausrüstung, Stöcke, Badehose und Frottéetuch (See), Stirnlampe und Wärmeschutz (Höhlen), Seidenschlafsack (Auberge), Hüttenfinken, Sonnen- und Regenschutz, Bahnabo, Museumspass, falls vorhanden, Zwischenverpflegung (kann unterwegs zugekauft werden), viel zu trinken (auf den Jurahöhen gibt's kein Trinkwasser).
- Anmeldung** Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 26.05.2014

10.-14.06.2014 Val Poschiavo, KulTour

- KulTour** Yvonne Stocker-Bachmann, P 062 775 02 64, M 079 313 31 75
- Anforderungen** T3, B
- Auf-/Abstieg, MZ** Je nach Tour bis max. 1000 Hm Aufstieg und max. 1535 Hm Abstieg, MZ bis max. 7 Std.
- Unterk./Verpfl. Reiseroute** Hütte und Hotel
Aarau–Chur–Pontresina–Ospizo Bernina und nach Hause von Poschiavo–Pontresina–Samedan–Chur–Aarau
- Karten** 469 Val Poschiavo
- Kosten** 470.– Basis Halbtax, mit Übernachtung in Mehrbettzimmern, Frühstück und 2 organisierten Nachtessen bei der TL,
- Durchführung** 10.06.2014 / Bahnhof Aarau, Gleis 4
- Treffpunkt**
- Route / Details** 1. Tag: Fahrt auf den Berninapass und dann Wanderung zur Saoseohütte, 3,5 Std. 2. Tag: Wanderung Saoseohütte–Saoseosee–Poschiavo, 6,5 Std. Führung in Poschiavo mit organisiertem Nachtessen. 3. Tag: Wanderung Canton–San Romerio–Viano, 4,5 Std, Führung im Casa Besta in Brusio, wo uns die Geschichte von Brusio, welche auch mit dem Schmuggel verbunden ist, nähergebracht wird. Abend zur freien Verfügung. 4. Tag: Wanderung Viano–Tirano über den Schmugglerweg, Abschlussabend. 5. Tag: Heimreise mit kurzer Wanderung unterwegs.
- Zusatzinfo** Bei der Anreise ist in Pontresina eine Mittagspause von zwei Stunden geplant. Mittagessen im Restaurant ist möglich. Die erste Übernachtung in der Saoseohütte ist inkl. Halbpension. Die weiteren Tage sind wir im Hotel Altavilla (Zimmer/Frühstück) einquartiert. Am zweiten Tag ist eine Führung in Poschiavo mit anschliessendem Nachtessen mit Spezialitäten der Region vorgesehen. Der Abend des dritten Tages steht für jeden zur freien Verfügung. Am letzten Abend in Poschiavo wird noch etwas Kleines organisiert, um den Ort Poschiavo nochmals zu erkunden, Nachtessen wieder individuell, wird vor Ort gemeinsam entschieden. Auf der Heimreise ist noch eine kurze Wanderung von ca. 1,5 Stunden von der Alp Grüm auf den Berninapass vorgesehen. Ab dem zweiten Tag besteht die Möglichkeit, Proviant einzukaufen. Budget für zwei Nachtessen, Verpflegung unterwegs und evtl. Souvenirs nicht vergessen.
- Ausrüstung** Gute, eingelaufene Wanderschuhe, Rucksack für das ganze Gepäck, Zwischenverpflegung für die ersten beiden Tage, Sonnenschutz, Regenschutz, evtl. Stöcke, GA oder HT falls vorhanden, Pass oder ID, Kleidung und Toilettenartikel. Am ersten, zweiten und letzten Tag muss das ganze Gepäck auf den Wanderungen getragen werden!
- Anmeldung** Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 28.03.2014

22.06.2014 Firm- und Gletscherausbildung, für Sektionsmitglieder, ersetzt den Kurs Grundausbildung Alpinetechnik

Ausbildung	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	WS, A
Auf-/Abstieg, MZ	ca. je 1 Std.
Unterk./Verpfl.	aus dem Rucksack
Reiseroute	PW
Karten	1211, Meiental
Durchführung	beim TL, Bernhard Meichtry
Treffpunkt	22.06.2014, 06:30 / P. N1 Kölliken, oder nach individueller Absprache
Route / Details	Ab Kölliken, Autobahn Parkplatz oder nach individueller Absprache. Fahrt über Sustenpass, Steingletscher. Treffpunkt: Berghotel Steingletscher
Zusatzinfo	Aus gesundheitlichen Gründen kann ich den Kurs nicht betreuen. Wir haben uns entschlossen, einen eintägigen Kurs durchzuführen, mit Begleitung eines Bergführers und bestens ausgebildeten Tourenleitern unserer Sektion. Wir lernen mit Steigeisen, Pickel und Seil das sichere Bewegen & Verhalten auf dem Gletscher und Firm in der Seilschaft. Objektive und subjektive Gefahren, zu erkennen und zu vermeiden. Bedingung: Teilnahme am Seiltechnikkurs vom 29.04. & 06.05. 2014. Ich wäre froh, wenn ihr bei der Anmeldung euren Ausbildungsstand angeben könntet, z.B. Einsteiger, wenig geübt, habe schon einen oder mehrere Gletscherkurse besucht. Im Weiteren: Wer kann mit dem Auto fahren und mit total wie vielen Personen?
Ausrüstung	Komplette Hochtourenausrüstung: Sitzgurt, Steigeisen (angepasst), Pickel, Helm, 2–3 HMS-Karabiner, 2–3 Normalkarabiner, Abseilgerät, Abseilschlinge, 1 Handschlaufe, Reepschnur 6–8 mm, 1.5 m & 4–5 m, 1–2 Bandschlingen. Wenn vorhanden: Eisschrauben, Rölleli, Tibloc, Roobman u.ä., Abalakov-Schlinge. Bekleidung: Zweckmässige Bergkleider, Mütze, 2 Paar Handschuhe, Regenschutz, evtl. Gamaschen, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenschutz. Fehlendes Material kann ggfs. bei unserem Materialverwalter, Hanspeter Gamma, gemietet werde.
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 29.01.2014, Anmeldeschluss 16.06.2014

05.-12.07.2014 Bergtouren- und Wanderwoche im Oberengadin

Trekking	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077/497 02 73
Details	Hansruedi Nideröst, P 062 721 33 30 siehe Rote Karte 1/2014 und www.sac-aarau.ch

26.07.-03.08.14 GTA, 3. Teil: Gran Paradiso Süd–Susa, mit Rocciamelone, 3538 m, Weitwanderung, KulTour

Trekking	Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
Anforderungen	T3, B
Auf-/Abstieg, MZ	Aufstiege 500 bis 1460 m, Abstiege 600 bis 1800 m. Tägliche MZ 5 1/2 bis 7 Std. Ausnahmen: 1.Tag 3 1/2 Std.; 4. Tag 8 Std.
Unterk./Verpfl.	Halbpension in Hütten und einfachen Berggasthäusern.
Reiseroute	ÖV, Aarau ab 06:29 via Lausanne nach Martigny. Mit Extrabus via Aosta direkt nach Pont Valsavarenche (an ca. 11:45). Rückreise via Turin–Domo–Bern, Aarau an 17:12.
Karten	1:25'000: Blatt 14 und 17, L'Escursionista & Monti Editori; Blatt 3 Fraternali Editore; 1:50'000: zur Übersicht und ohne die beiden ersten Tage: Blatt 2 IGC.
Kosten	Fr. 100.– Basis Halbtax mit Gruppenbillett und € 500.– inkl. Extrabus und HP.
Zusatzinfo	Die «Grande Traversata delle Alpi» (GTA) ist ein Weitwanderweg durch die piemontischen Alpen von der Region Domodossola bis ans Mittelmeer und gilt als eines der überzeugendsten Beispiele für einen umwelt- und sozialverträglichen Tourismus im gesamten Alpenraum. Dieser dritte Teil der GTA (nach 2005 und 2011) ist wiederum wie letztes mal eine Variante der Originalroute und beinhaltet auch Teile der Via Alpina, des Sentiero Italia und der Tour Bessanese. Dies ermöglicht zum Teil etwas kürzere Etappen. Dafür nächtigen wir mehr

in Hütten statt in Dörfern und sind etwas «alpiner» unterwegs. Wir beginnen die Woche mit dem kurzen Aufstieg aus dem Valsavarenche zum Rifugio Chiavasso am Colle di Nivolet und dem gleichnamigen Seenplateau im Nationalpark Gran Paradiso. Die allgemeine Richtung des Trekkings ist südwärts, entlang dem Alpenhauptkamm und der Grenze zu Frankreich. Wir werden auf geschichtsträchtigen Pfaden die drei einsamen Lanzo-Täler in den Grajischen Alpen traversieren und als Höhepunkt den Rocciamelone (3538 m), den höchsten Wallfahrtsort der Alpen, besteigen. Als Kontrast folgt der Abstieg in das 3000 m tiefer gelegene Römerstädtchen Susa. Diese Trekkingwoche kann auch als KulTour gelten: auf den Spuren von Partisanen und Bergbauleuten, sowie den Themen des klassischen Transittals Val di Susa: Hannibal, Eisenbahnbau, Tal der Klöster. Eventuell Besichtigung des Sacra di San Michele – seit 1995 das offizielle «Monumento Simbolo del Piemonte». Der Rocciamelone hat auch Alpinismus-Geschichte gemacht, denn er soll bereits 1358 von Bonifacius Rotarius von Asti bestiegen worden sein und wäre somit der erste «richtige» Alpengipfel, der von Menschen ohne direktes wirtschaftliches Interesse erstiegen wurde. Etwas unterhalb des Gipfels befindet sich das Rifugio Cà d'Asti, das älteste Schutzhaus der italienischen Alpen.

Ausrüstung Wanderausrüstung mit festen Bergschuhen, Stöcken, Sonnen-, Kälte-, Wind- und Regenschutz, ID, SAC-Ausweis, Hüttenschlafsack, Ersatzwäsche; evtl. Hüttenfinken. Rucksack max. 10 kg.

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 01.07.2014

Familienbergsteigen FaBe

15.-16.03.2014 **Albert Heim Hütte / Chli Bielenhorn, 2940 m**

Schneeschuht. Patricia Schibli, P 056 430 23 05, M 076 430 23 05
Anforderungen WT3, C
Auf-/Abstieg, MZ Sa 1050 Hm auf, 50 Hm ab, ca. 4.5–5.5 h FaBe-Tempo;
 So 400 Hm auf, 1400 Hm ab, ca. 5 h, davon Abstieg mit Schneeschuhen ca. 830 Hm, ab Hotel Tiefenbach mit gemieteten Schlitten 6.5 km auf geschlossener Furka-Passstrasse.

Unterk./Verpfl. Albert Heim Hütte 2543 m. HP in Hütte, sonst Verpflegung aus dem Rucksack
Reiseroute Sa Aarau Zug 6:53 Gl.3 – Realp 9:50; So Realp 16:18 Aarau 19:27
Karten 1231, 255 S
Kosten 63.– ca. Basis Halbtax für Erwachsene, Kinder mit Juniorcard gratis (Billette selber lösen), Hütte inkl. HP 61.–, Ki gestaffelt 27–44.–, 8.– pro Schlitten (egal ob einer oder zweier); dazu ev. Materialkosten.

Durchführung Bei unsicherer Wetterlage tel TL am Fr. 14. März ab 17Uhr
Treffpunkt 15.03.2014, 06:45 / Aarau Gl. 4
Ausrüstung Schneeschuhe, Barryvox, Schaufel, Sonde, schneefeste Wanderschuhe, Gamaschen, Stöcke, Ki Helm?, feiner Schlafsack obligatorisch (Duvet vorhanden). >> Bei Anmeldung bitte angeben: Personen, Alter Kinder, benötigtes Material, Vegi-Menu oder nicht.

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.11.2013, Anmeldeschluss 07.03.2014

17.03.2014 **Klettertraining Kraftreaktor**

Klettern Halle Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077/497 02 73
Kosten 10.– pro Familie
Durchführung Beim TL
Treffpunkt 17.03.2014, 18:00 / Kraftreaktor Lenzburg
Route / Details Letztes Klettertraining im Kraftreaktor in diesem Quartal. Eine Anmeldung bis am Vorabend beim verantwortlichen Leiter Thomas Fuhrer unter Angabe des benötigten Materials (Gstältli, Kletterfinken) ist zwingend. Das Training dauert von 18 bis 19.30 Uhr.

Ausrüstung Gstältli, Kletterfinken
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.02.2014, Anmeldeschluss 16.03.2014

27.04.2014	Jurawanderung Teufelsschlucht
Trekking	Stefanie Lorenzana, P 062 723 29 44
Anforderungen	T1, A
Auf-/Abstieg, MZ	ca. 700 Hm Aufstieg; ca. 400 Hm Abstieg; ca. 5 Stunden im FaBe-Tempo
Unterk./Verpfl.	aus dem Rucksack/ev. Bräteln (wird bei Anmeldung noch genau bekanntgegeben)
Reiseroute	ÖV; Aarau via Olten nach Hägendorf; Rückweg ab Langenbruck via Balsthal-Oensingen-Olten
Kosten	12.– Basis Halbtax; Juniorkarte gültig; Preis ohne Solarbob (siehe unten!)
Durchführung	bei unsicherer Witterung am Samstag, 26.04., ab 18.00 Uhr bei der TL
Treffpunkt	27.04.2014 / Bhf Aarau; Gleis 5; Abfahrt 8.47
Route / Details	Himmlicher Weg durch die Hölle! Die Wanderung durch die Teufelsschlucht von Hägendorf über Allerheiligenberg–Belchenflue nach Langenbruck führt über Brücken und Stege den Felswänden und Steilhängen entlang bis auf den Grenzgipfel SO–BL. Bei guter Sicht kann von dort die Aussicht auf die Alpen und den Schwarzwald genossen werden! Abstieg nach Langenbruck, wo die Möglichkeit besteht, mit dem Solarbob eine schnelle Fahrt zu geniessen www.deinkick.ch.
Ausrüstung	Wanderausrüstung; Sonnen-/Regenschutz; Verpflegung aus dem Rucksack; Bargeld für Solarbob (nur Barzahlung möglich, kein EC-Automat verfügbar)
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 23.04.2014

Voranzeige

05.-11.10.2014	FaBe-Lager Titterhütte
Ausbildung	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077/497 02 73
Details	siehe Rote Karte 1/2014

Kinderbergsteigen KiBe

07.03.2014	Klettertraining KiBe-Gruppe A
Klettern Halle	Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
Treffpunkt	07.03.2014, 18:15 / Kraftreaktor
Route / Details	Klettertraining gemäss separater Ausschreibung per E-Mail.
Anmeldung	Schriftlich

14.03.2014	Klettertraining KiBe-Gruppe A
Klettern Halle	Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
Treffpunkt	14.03.2014, 18:15 / Kraftreaktor
Route / Details	Klettertraining gemäss separater Ausschreibung per E-Mail.
Anmeldung	Schriftlich

14.03.2014	Klettertraining KiBe-Gruppe B / Offenes Hallenklettern
Klettern Halle	Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Treffpunkt	14.03.2014, 18:15 / Kraftreaktor
Route / Details	Klettertraining gemäss separater Ausschreibung per E-Mail.
Anmeldung	Schriftlich

21.03.2014	Klettertraining KiBe-Gruppe A
Klettern Halle	Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
Treffpunkt	21.03.2014, 18:15 / Kraftreaktor
Route / Details	Klettertraining gemäss separater Ausschreibung per E-Mail.
Anmeldung	Schriftlich

- 23.03.2014 Klettern Egerkingenplatte**
 Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
 –
 12.– Die Billets werden von der Leitung organisiert
 Durchführung Samstag 16.03.2013 via E-Mail (oder 18:00 Uhr beim TL)
 Treffpunkt 30.03.2014, 09:00 / Perron 5
 Route / Details Mit öV bis Oberbuchsitzen (Aarau ab 9:14 Uhr), dann zu Fuss bis Egerkingenplatte, Rückkehr: 17.12 Uhr in Aarau
 Zusatzinfo Alle KiBe-ler sind herzlich willkommen – das Programm wird dem Können der Teilnehmer angepasst.
 Ausrüstung Turnschuhe für Zustieg. Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, wenn vorhanden Prusikschlinge, Selbstsicherungsschlinge („Nabelschnur“), Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner. Ausserdem Trinkflasche, Lunch (zum Bräteln), Sonnenschutz und Regenschutz. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden, bitte bei der Anmeldung angeben.
 Anmeldung Schriftlich; Anmeldeschluss 24.03.2014
- 28.03.2014 Klettertraining KiBe-Gruppe A**
 Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
 Treffpunkt 28.03.2014, 18:15 / Kraftreaktor
 Route / Details Klettertraining gemäss separater Ausschreibung per E-Mail.
 Anmeldung Schriftlich
- 28.03.2014 Klettertraining KiBe-Gruppe B / Offenes Hallenklettern**
 Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
 Treffpunkt 28.03.2014, 18:15 / Kraftreaktor
 Route / Details Klettertraining gemäss separater Ausschreibung per E-Mail.
 Anmeldung Schriftlich
- 04.04.2014 Klettertraining KiBe-Gruppe A**
 Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
 Treffpunkt 04.04.2014, 18:15 / Kraftreaktor
 Route / Details Klettertraining gemäss separater Ausschreibung per E-Mail.
 Anmeldung Schriftlich
- 27.04.2014 Klettern im Jura**
 Daniel Schnyder, P 062 844 49 14, M 079 232 48 72
 -
 Anforderungen max. 1h
 Reiseroute Aarau–Moutier
 Kosten 20.– Basis Halbtax
 Durchführung Daniel Schnyder
 Treffpunkt 27.04.2014, 08:40 / Bahnhof Aarau Taxistand Nord
 Route / Details Wir werden einen Klettergarten im Berner Jura aufsuchen und dem Kletterniveau entsprechende Routen klettern. Selbständiges Sichern und Vorsteigen werden vorausgesetzt.
 Zusatzinfo Mittagessen aus dem Rucksack, wenn möglich werden wir bräteln.
 Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung inkl. Helm
 Anmeldung Schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.02.2014, Anmeldeschluss 23.04.2014

Voranzeige

3.-9.8.2014

Kinderbergsteigerlager Sommer

Das KiBe-Lager 2014 findet vom 3.–9. August in der Sewenhütte statt: Klettern im Klettergarten, herausfordernde Mehrseillängenrouten, luftige alpine Gipfelgrate und vieles mehr! Der Hüttenaufstieg dauert rund 2 h im KiBe-Tempo.

Datum	Sonntag, 3. bis Samstag, 9. August 2014
Ort	Sewenhütte, 2148 m.ü.M (http://www.sewenhuette.ch/)
Programm	Ausbildung und Klettern im Fels, Bergerlebnisse, Lagerleben, ...
Leistungen	Halbpension mit Marschtee und Tee zum Nachtessen, Unterkunft, Reise ab Aarau, Bergführer und Leiter nach SAC / J+S-Richtlinien
Kosten	Mitglieder der Kindergruppe Fr. 350.–, Nichtmitglieder Fr. 450.–
Richtlinien J+S	Das Lager wird nach den Richtlinien von SAC- und Jugend+Sport durchgeführt. Im Vordergrund stehen vielseitige Klettererlebnisse in einer wunderschönen Umgebung, aber auch Wanderungen und andere Aktivitäten. Bei allen unseren Aktivitäten achten wir auf optimale Sicherheit, die durch 1 LeiterIn pro drei Kinder gewährleistet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Kinder beschränkt!
Ausrüstung	Alle angemeldeten Kinder erhalten eine detaillierte Liste. Fehlendes technisches Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
Teilnahme	Kinder mit den Jahrgängen 2004 bis 2001, resp. 1999; „Aktive“ KiBe-ler (d.h. KiBe-ler die auch bei anderen Anlässen der KiBe-Jahresprogramms mitmachen) werden bevorzugt.
Training	Es wird vorausgesetzt, dass sich die Teilnehmenden Gebirgswanderungen mit Rucksack von 3–4 h pro Tag gewohnt sind.
Achtung	Wir erwarten, dass sich nur Kinder anmelden, welche freiwillig am Lager teilnehmen wollen und die bereit sind, sich täglich bei jedem Wetter im Gelände zu bewegen.
Anmeldung	Schriftlich mit untenstehendem Talon bis spätestens 15. März 2014 an Andreas Stehli, Bachmatt 14, 5073 Gipf-Oberfrick Bei Fragen Tel. 062 / 871 17 83 oder andreas.stehli@swissonline.ch



Anmeldetalon (definitive Anmeldung)

KiBe-Lager, 3.–9. August 2014

Name

Vorname

Adresse

Wohnort

Telefon

Geburtsdatum

E-Mail (für Korrespondenzinformationen etc.)

Name, Vorname, Datum und Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person

Jugendorganisation JO

Die Tourendetails erscheinen jeweils im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail an die JOlerinnen und JOler versendet wird. Das Programm ist zusätzlich auf unserer Homepage www.joaarau.ch abrufbar. Wer es abonnieren möchte, schreibt eine kurze Mail an programm@joaarau.ch. Bei Fragen meldet euch beim JO-Chef Florian Stoller (062 891 64 12 oder info@joaarau.ch).

01.-02.03.2014 Skitour

Skitour

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61

Zusatzinfo

Die Details erscheinen jeweils im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail den JOlerinnen und JOlern zugesendet wird. Das Programm ist zusätzlich auf der Homepage www.joaarau.ch abrufbar.

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Internet

16.03.2014

Bouldern
Zusatzinfo

Bouldern

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61
Die Details erscheinen jeweils im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail den Jolerinnen und JOLern zugesendet wird. Das Programm ist zusätzlich auf der Homepage www.joaarau.ch abrufbar.
Telefonisch, Schriftlich, Internet

Anmeldung

22.03.2014

Skitour
Zusatzinfo

Skitour

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61
Die Details erscheinen jeweils im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail den Jolerinnen und JOLern zugesendet wird. Das Programm ist zusätzlich auf der Homepage www.joaarau.ch abrufbar.
Telefonisch, Schriftlich, Internet

Anmeldung

30.03.2014

Ausbildung
Zusatzinfo

Ausbildung

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61
Die Details erscheinen jeweils im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail den Jolerinnen und JOLern zugesendet wird. Das Programm ist zusätzlich auf der Homepage www.joaarau.ch abrufbar.
Telefonisch, Schriftlich, Internet

Anmeldung

Frauengruppe

05.03.2014

Anlass
Zusatzinfo
Anmeldung

Monatszusammenkunft

Edith Haberstich, P 062 822 42 58
Restaurant Laterne, 15.00 Uhr
Telefonisch

02.04.2014

Anlass
Zusatzinfo
Anmeldung

Monatszusammenkunft

Edith Haberstich, P 062 822 42 58
Restaurant Laterne, 15.00 Uhr
Telefonisch

26.04.2014

Anlass
Zusatzinfo

Carfahrt

Edith Haberstich, P 062 822 42 58
Unsere Reise führt uns diesmal ins nahe Ausland. Genaueres an der Monatszusammenkunft im April. Anmeldungen: bis spätestens 12. April an Alice Wyssmann, Tel. 062 822 07 63, und Edith Haberstich, Tel. 062 822 42 58
Telefonisch

Anmeldung

Seniorengruppe 1A

Anmeldung

Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

05.03.2014

Trekking
Anforderungen

Olten–Sälischlössli–Engelberg–Kölliken

Ulrich Rohr, P 062 822 96 02, M 079 739 50 68
T1, auf 400 m, ab 400 m, MZ 5 h

12.03.2014

Schneeschuht.
Anforderungen
Zusatzinfo

Airolo (Pesciüm)–Ronco (Bedretto)

Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07
WT2, auf 350 m, ab 650 m, MZ 4 h
Schneeschuhmiete nicht möglich

19.03.2014

Trekking
Anforderungen

Burgdorf–Lueg–Lützelflüh

Noldi Gnädig, P 062 824 47 56
T1, auf 500 m, ab 450 m, MZ 5 h

- 26.03.2014** **Kaltbrunn–Regulastein–Wattwil**
Trekking Moritz Jäggi, P 062 842 63 74, M 079 766 71 27
Anforderungen T1, auf 850 m, ab 700 m, MZ 5 h
- 02.04.2014** **Opfertshofen–Tengen–Engen (Hegnaupanoramaweg)**
Trekking Noldi Gnädig, P 062 824 47 56
Anforderungen T1, auf 450 m, ab 550 m, MZ 5 h
- 09.04.2014** **Hitzkirch–Horben–Heidegg–Hitzkirch**
Trekking Vreni Lienhard, P 062 822 07 35
Anforderungen T1, auf 350 m, ab 350 m, MZ 4 h
- 16.04.2014** **Six Fontaines–Le Suchet–Aiguilles de Baulmes–Ste-Croix**
Trekking Fritz Gebhard, P 062 827 15 18
Anforderungen T2, auf 1200 m, ab 800 m, MZ 6,5 h
- 23.04.2014** **Langenthal–Oberbühlchnubel–Wynigen**
Trekking Eduard Mahler, P 062 827 12 19
Anforderungen T1, auf 550 m, ab 500 m, MZ 5,5 h
- 24.04.2014** **Wanderung mit der Sektion Randen, siehe Sektion**
- 30.04.2014** **Grellingen–Laufen–Bärschwil**
Trekking Karl Wipf, P 062 723 69 53
Anforderungen T1, auf 450 m, ab 300 m, MZ 4,5 h

Seniorengruppe 1B

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

- 05.03.2014** **Winterwanderung Rigi**
Trekking Hermann Lienhard, P 062 822 07 35
Anforderungen T1, MZ 3,5 h
- 12.03.2014** **Bodensee: Uttwil–Altnau–Kreuzlingen**
Trekking Heinz Bugmann, P 062 723 91 49
Anforderungen T1, auf 50 m, ab 50 m, MZ 4 h
- 19.03.2014** **Bettwiesen–Schloss Sonnenberg–Frauenfeld**
Trekking Christine Stäuble, P 062 773 21 40
Anforderungen T1, auf 460 m, ab 600 m, MZ 4,5 h
- 26.03.2014** **Lenzburg–Gränichen**
Trekking Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Anforderungen T1,
Zusatzinfo Training für Tourenleiter Senioren
- 02.04.2014** **Valbella–Tschantieni–Sporz–Lenzerheide–(Valbella)**
Trekking Anna-Maria Villiger, P 062 723 43 77
Anforderungen T1, auf 350 m, ab 350 m, MZ 4 h
- 09.04.2014** **Degersheim–Chrütz–Mogelsberg–Waldbach–Degersheim**
Trekking Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Anforderungen T1, auf 600 m, ab 600 m, MZ 4,5 h
- 16.04.2014** **Vuisternant-en-Ogoz–Gibloux–Chatelard**
Trekking Ruth Hunziker, P 062 721 33 65
Anforderungen T1, auf 470 m, ab 370 m, MZ 4 h

23.04.2014

Trekking
Anforderungen

Trubschachen–Eggiwil

Pierre Schmid, P 062 293 60 00, M 079 647 72 79
T1, auf 450 m, ab 450 m, MZ 3,5 h

24.04.2014

Wanderung mit der Sektion Randen, siehe Sektion

30.04.2014

Trekking
Anforderungen

Stein AR–Hundwilerhöhe–Appenzell

Vreni Walser, P 062 844 14 11
T1, auf 500 m, ab 520 m, MZ 4,5 h

Seniorengruppe 2

Programm/Info
Anmeldung

Versand durch Tourenleitung per E-Mail. Weitere Infos siehe Tourenprogramm.
Per E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 19 Uhr, an die Tourenleitung

24.04.2014

Wanderung mit der Sektion Randen, siehe Sektion

Generalversammlung Freitag, 14. März 2014

19.00 Uhr, Restaurant RathausGarten, Aarau

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen und freut sich, viele Mitglieder an diesem Abend zu begrüssen.

Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl der Stimmenzähler
- 3 Genehmigung der Traktandenliste
- 4 Protokoll der Generalversammlung vom 1. März 2013
- 5 Rückblick auf das Clubjahr 2013, Genehmigung der Jahresberichte 2013
- 6 Jahresrechnung 2013
- 7 Revisorenbericht / Genehmigung der Jahresrechnung 2013
- 8 Ausblick auf das Clubjahr 2014
- 9 Chelenalphütte, Energieversorgung
- 10 Budget 2014, Genehmigung des Budgets 2014
- 11 Wahlen
 - 11.1 Präsident
 - 11.2 Vorstand
 - 11.3 Rechnungsrevisoren
- 12 Anträge
- 13 Verabschiedungen, Allgemeines und Umfrage
- 14 Tourenbesprechungen März/April

Bemerkungen zu den Traktanden

Traktandum 4: Protokoll der Generalversammlung vom 1. März 2013

Das Protokoll, verfasst von Hansrudi Lüscher, ist unter Infos/Jahresberichte auf der Homepage aufgeschaltet. Exemplare des Protokolls liegen ab 18.30 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf. Das Protokoll wird nicht verlesen.

Traktandum 5: Rückblick auf das Clubjahr 2013, Genehmigung der Jahresberichte 2013

Der zusammengefasste Jahresbericht der Präsidentin ist auf der Homepage und in der Roten Karte veröffentlicht. Einzelne Teile des Jahresberichtes werden mündlich kommentiert. Die Jahresberichte der einzelnen Untergruppen sind auf der Homepage und in der Roten Karte veröffentlicht. Sie liegen ab 18.30 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf, sofern es Ergänzungen zum veröffentlichten Jahresbericht gibt. Es werden keine Jahresberichte verlesen.

Traktandum 6: Jahresrechnung 2013

Die Rechnung mit Kommentar befindet sich auf der Homepage und in der Roten Karte.

Traktandum 9: Energieversorgung Chelenalphütte

Christoph Liebetrau, Hüttenchef, informiert über den Stand der Arbeiten im Zusammenhang mit der Energieversorgung.

Traktandum 10: Budget 2014

Das Budget befindet sich auf der Homepage und in dieser Roten Karte, Seite 36 ff.

Traktandum 11: Wahlen

11.1 Wahl des Präsidenten:

Ersatzwahl für Vreni Köpfli:
neu zur Wahl wird Beat Blattner vorgeschlagen
(bis GV 2015)

Beat Blattner, Präsident
Pestalozzistrasse 22b
5000 Aarau
blattnerbeat@hotmail.com
062 822 09 71

Beat: Mein erster Auftritt als Stadtrat war die Delegiertenversammlung des SAC Schweiz 1996 in Aarau. Ich erklärte meine Liebe zu den Bergen und wurde Mitglied. Mein letzter Auftritt im Namen des Stadtrates war die 150-Jahr-Feier der Sektion Aarau im KuK. Gleichentags am Morgen war ich angefragt worden; man



könne sich mich als Präsident der Sektion Aarau vorstellen.

Dazwischen habe ich aus Zeitgründen nur wenige Touren mitgemacht (Schneeschu- und Hochtouren), einmal an einer Monatsversammlung über meine Erlebnisse am Aconcagua berichtet und einige weitere schöne Berge bestiegen. Immer habe ich in dieser Zeit die Rote Karte mit Interesse gelesen und „aus der Ferne“ das Vereinsleben beobachtet. Schliesslich pflegte ich als Präsident der Reutlinger Kommission den Kontakt mit dem DAV Reutlingen – in Reutlingen, im Jura und in den Bündner Bergen.

Ich lebe zusammen mit meiner Partnerin und ihren beiden Kindern (17/19) in Aarau, ab 2015 in Rombach, habe selber zwei erwachsene Töchter und unterrichte als Bezirkslehrer an der Schule für Schwerhörige Landenhof gleich jenseits des Distelberges.

In meiner Freizeit (so denn in den letzten Jahren noch welche war), halte ich mich auf jede nur erdenkliche Art draussen auf: Ich war 20 Jahre als Schiedsrichter im Fussball tätig und beobachte heute junge Talente, schwinge mich im Sommer aufs Bike und kraxle dabei gerne auf die Wasserfluh oder andere Hügel in der Nähe. Im Winter arbeite ich gerne in meinem Waldstück oberhalb der Juraweid. In den Ferien bewege ich mich gerne zu Fuss, mit Schneeschuhen oder Velo, hin und wieder auch auf der Skipiste.

Die Sektion Aarau des SAC ist eine Gründersktion und es ist wichtig, die stetig wachsende Mitgliederzahl auch zu „pflegen“. Für eine gut funktionierende Sektion (Vorstand, TK, viele weitere Gruppierungen) will ich mich einsetzen. Dabei gibt es auch diese oder jene Reform herbeizuführen. Es soll aber nur geändert werden, was sich als untauglich erwiesen hat. All dies gelingt dann, wenn die Mitglieder zum Präsidenten und zum Vorstand stehen, den sie gewählt haben. Wenn Sie mir an der GV die Stimme geben, wird es mir eine Ehre und eine Freude sein, dieses Amt zu übernehmen.

11.2 Wahl in den Vorstand:

Ersatzwahl für Yvonne Widmer, Mitgliederverwalterin:
neu zur Wahl wird Christian Messerli vorgeschlagen (bis GV 2015)

Vorstellung unter Infos/Mitteilungen auf der Homepage und in der Roten Karte, Ausgabe 1/2014, Seite 24.

11.3 Weitere Vorstandsmitglieder: Der Vorstand wird im Zweijahresmodus gewählt.

Die GV 2015 ist Wahltag. Die folgenden Vorstandsmitglieder sind bis GV 2015 gewählt:

- Beat Hollenstein, Vize-Präsident
- Thomas Mühlethaler, Tourenkommission
- Peter Demuth, Umweltkommission
- Christoph Liebetrau, Hüttenchef
- Hans Rudolf Lüscher, Kassier
- Andreas Stehli, Kinderbergsteigen (KiBe)
- Florian Stoller, Jugend-Organisation (JO)
- Tobias Wullschleger, Medien und Kommunikation

11.4 Rechnungsrevisoren: Die Rechnungsrevisoren werden im Zweijahresmodus gewählt. Die GV 2015 ist Wahltag.

Folgende Mitglieder sind bis GV 2015 gewählt:

- Luzia Hort
- Christian Moser

Traktandum 12: Anträge

12.1 Der Vorstand beantragt folgende Ergänzung im Tourenreglement per 2015

Art. 2: neue Ziff. 2.5: Das Programm der JO wird vorgängig gemäss den bundesrechtlichen Vorschriften durch einen J+S-Experten beurteilt und bewilligt. Diese Bewilligung ist dem Vorstand vorzulegen. Aktivitäten der JO ausserhalb des J+S-Programms werden analog der Praxis der restlichen Bereiche gehandhabt.

12.2 Die Jugendorganisation beantragt eine Anpassung des Jugendmitgliederbeitrags

Die JO Aarau stellt zuhanden der Generalversammlung der SAC Sektion Aarau 2014 den Antrag um eine Erhöhung des Jugendmitgliederbeitrags von momentan 55.- CHF auf neu 75.- CHF. Dies entspricht einer Erhöhung um 20.- CHF.

Begründet wird diese Erhöhung durch:

- Teuerung: Der Jugendmitgliederbeitrag wurde seit über zehn Jahren nicht mehr der Teuerung angepasst. Hüttenkosten, Transportkosten, Ausbildungskosten usw. sind jedoch in den letzten Jahren erheblich gestiegen.
- J+S-Beiträge: Durch die im Oktober 2012 in Kraft getretene Revision des Sportför-

dergesetzes und der dazugehörigen Sportförderverordnung sind erhebliche Einbussen bezüglich der J+S-Beiträge zu verzeichnen, welche nun durch andere Mittel kompensiert werden müssen.

- **Erweitertes Angebot:** In anderen Sportverbänden mit wöchentlichem Training belaufen sich die Mitgliederbeiträge auf ein Vielfaches des momentanen Jugendmitgliederbeitrags (Bsp. Volleyball 300.– CHF).
- **Anforderungen:** Durch die in den letzten Jahren gestiegenen Anforderungen an die Fähigkeiten der Leiterinnen und Leiter, sowohl in methodischer als auch in pädagogischer Hinsicht, sind kostenintensivere Ausbildungen notwendig geworden.

Um auch in Zukunft ein interessantes Angebot für die Jugend des SAC Sektion Aarau bieten zu können, sind wir auf diese zusätzlichen Mittel angewiesen. Wir erachten diesen Schritt deshalb als notwendig, um die finanzielle Sicherheit der JO auch zukünftig zu garantieren. Wir bitten die Generalversammlung, diesem Antrag zuzustimmen.

12.3 Antrag von Rolf Humbel, Bildung einer Hüttenkommission

Da aktuell das gesamte Wissen (z. Bsp. Abrechnungen, Gebühren, Reglemente, neue Bauvorhaben, techn. Dokumentationen usw.) „nur“ beim Hüttenchef ist, stelle ich hiermit den Antrag, eine Hüttenkommission zu bilden. (Das Hüttenwarte-Paar unterstützt diesen Antrag). Der Hüttenchef Christoph Liebetrau soll wenn irgendwie möglich als Chef der Hüttenkommission tätig sein. Leute zu finden für diese Kommission ist möglich. Ich stelle mir vor 4 bis 5 Personen. Ich bitte die Generalversammlung diesem Antrag zuzustimmen.

Bemerkung des Vorstands

Der Vorstand bittet die Generalversammlung, diesen Antrag abzulehnen. Er hat bereits vor einem Jahr dieses Thema diskutiert. Er hat vollstes Vertrauen in unseren Hüttenchef und unterstützt diesen Antrag nicht. Er ist überzeugt, dass der amtierende Hüttenchef seine Arbeit gut erfüllt und erachtet es nicht als notwendig, eine Hüttenkommission zu bilden.

12.4 Antrag von Hanspeter Gamma: Wechsel des Clublokals

An der GV 2012 entschieden wir, dass wir unser Clublokal von der Traube in Küttigen in den RathausGarten in Aarau verlegen. Der grösste Teil der Anwesenden der Versammlung sowie

auch der Vorstand waren sich bewusst, dass wir mit dem Wechsel der Traube ein sehr gutes Traditionslokal mit einem sehr guten Service und einer vorzüglichen Küche aufgeben sollten.

Der unzureichende Service (Selbstbedienung, Auswahl), einer unterdurchschnittlicher Qualität bei der letzten GV und die Bezahlung von Fr. 100.– pro Monatsversammlung haben mich dazu bewogen, diesen Schritt zu tätigen. Ich beantrage der GV 2014, dass wir unser Clublokal per Mai 2014 in die uns allen bestens bekannte Traube in Küttigen wechseln. Ich bitte die Generalversammlung, diesem Antrag zuzustimmen.

Gegenvorschlag des Vorstands

Der Vorstand ist auch nicht glücklich mit der Situation. Er hat sich noch nicht damit befasst und sieht von einem überstürzten Wechsel des Lokals ab. Es ist unbestritten, dass die Traube in Küttigen ihre Vorteile hat. Doch würde der Vorstand ein Lokal in Bahnhofsnähe eher in Betracht ziehen, da doch viele Teilnehmende an den Monatsversammlungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.

Der Vorstand unterbreitet der Generalversammlung folgenden Gegenvorschlag und bittet, diesen anzunehmen:

Der Vorstand soll sich im Laufe des Sommers 2014 auf die Suche nach einem geeigneten Clublokal in Bahnhofsnähe machen und, sobald er fündig würde, dies an einer Monatsversammlung zur Abstimmung bringen.

Traktandum 13: Verabschiedungen, Allgemeines und Umfrage

13.1 Verabschiedung Yvonne Widmer

Rücktritt als Vorstandsmitglied, Bereich Mitgliederdienst der Sektion Aarau SAC.

13.2 Verabschiedung Vreni Köpfli

Rücktritt als Präsidentin der Sektion Aarau SAC

Nach dem geschäftlichen Teil besteht die Möglichkeit, im gemütlichen Rahmen gemeinsam zu essen und den Abend fröhlich ausklingen zu lassen. Anmeldedetails und Menuauswahl finden sich auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Vereinsleben im Jubiläumsjahr

Noch einmal können wir kein Jubiläum von 150 Jahre Sektion Aarau SAC feiern. Es war ein sehr gelungenes Jubiläumsjahr mit vielen Anlässen, Begegnungen und vor allem Begeisterung. Dies ist an der sehr gelungenen Jubiläumsschrift, der Durchführung der Jubiläumstouren auf den jeweils höchsten Punkt jedes Kantons, wo alle Gruppen daran beteiligt waren sowie dem Jubiläumsfest im KuK mit 217 Feiernden ersichtlich. Nochmals ein besonderes Dankeschön den folgenden geladenen Gästen für ihre Teilnahme:

Aargauer Kantonsregierung
Aarauer Stadtrat
Zentralverband
Chelentalp-Hüttenwarte
umliegende SAC-Sektionen
DAV Reutlingen
Firma Mammut

Elisabeth und Paul Mattli, die von 1963 bis 1994 unsere Chelenhütte betreut haben
SAC-Mitglied und Festredner Silvio Bircher

Sektion: Der Vorstand hat sich zu sechs Sitzungen getroffen. Nach meinem Rücktrittsbegehren hat sich eine Findungsgruppe mit fünf VS-Mitgliedern gebildet und sich auf die erfolgreiche Suche nach einem Nachfolger gemacht. Der Jubiläums-Apéro im Bahnhofbuffet Olten, wo der SAC vor 150 Jahren gegründet wurde, zwei Regionalkonferenzen, die Jubiläums-Abgeordneten-Versammlung und die Präsidentenkonferenz waren auch noch im Programm. An der GV vom 1. März 2013 durften wir 117 Mitglieder begrüßen, sie wurde auf Wunsch in schriftdeutscher Sprache durchgeführt, was mir so einiges an Kritik einbrachte (©). Es haben stattgefunden neun Monatsversammlungen mit jeweils einem Vortrag, drei davon waren unserer Sektionsgeschichte gewidmet. Im Juli, in der Waldhütte, hat uns ein Neumitglied mit seinen Zauberkünsten verzaubert. Durchschnittliche Beteiligung 42 (44), Vorstellungen Neumitglieder 21 (21) – davon ein Novum von drei JOlern, was noch nie vorgekommen ist – von 337 (317) Neueintritten. Die Beteiligung am Konditionstraining ist leicht gestiegen.

Tourenkommission: Das neue Team hat sich gut eingearbeitet und ist meiner Meinung nach auf Erfolgskurs, was aus den Jahresberichten ersichtlich ist.

Chelentalphütte: Die Bauarbeiten für die Energieversorgung konnten (infolge des vielen

Schnees im Frühjahr) noch nicht abgeschlossen werden. Unsere Hüttenwartin Rusina Hilfiker und ihr Partner Roman Decurtins durften dennoch eine stattliche Anzahl Übernachtungen verzeichnen, sie waren aber immer wieder stark gefordert, sich den Umständen der noch nicht optimalen Energiegewinnung anzupassen.

Irehägeli: Ich lege euch ans Herz, unser Irehägeli vermehrt zu benützen. Es ist schön gelegen und bietet u.a. Ruhe und eine wunderbare Aussicht.

Jubiläum: Die Geschichte: Dank enormem Einsatz von vielen Beteiligten konnten wir (verspätet und nicht in ursprünglicher Form) eine ganz tolle Jubiläumsschrift herausgeben. Wer noch kein Exemplar hat, kann sich an unseren Vizepräsidenten Beat Hollenstein wenden.

Das Fest: Am 19. Oktober 2013 fand im KuK ein grandioses Fest statt. Mit prominenten Gästen, dem Künstler Martin O, der Topverpflegung von der Traube Küttigen, dem Dessertbuffet (Hüftengold) von Mitgliedern gespendet, der Geschichte mit Diashow, den Gratulationen, Glückwünschen, der Festrede und und und. Hier alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Als Andenken gab's ein SAC-Aarau-Sackmesser und ganz sicher viele bleibende Eindrücke.

Die Touren: Schlussendlich konnten alle Touren durchgeführt und die Gipfel bestiegen werden, nicht ganz nach offiziellem Programm, dennoch wurde das Ziel erreicht – Hut ab vor all jenen, die das ermöglicht haben. Beweise dafür sind die Gipfelfotos mit der Jubiläumsfahne unserer Sektion und ein Andenken für die Teilnehmenden in Form einer Stirnlampe.

Anlässe der Sektion: Im Januar fand die traditionelle Zeglingerfahrt statt. Die „Aarauer“ waren mit 26 gegenüber den „Baselländern“ mit 10 Teilnehmenden wiederum in Überzahl. Im März wurde wiederum der Putztag im Klettergarten Eppenberg mit anschliessendem Bräteln durchgeführt. Der DAV Reutlingen lud im Mai zum Alpenball ein. Dieser fand zum ersten Mal in der neu erstellten Reutlinger Stadthalle statt. Wir „Schweizer“ waren mit 6 Mitgliedern vertreten. Unser 150-Jahr-Jubiläum bekundeten wir mit einer kurzen Ansprache und der Jubiläumsfahne. Im Juni wurden das Frondienst-
Wochenende auf der Chelentalphütte und das solidarische Abschönen im Göscheneralptal durchgeführt – leider mit einer minimalen Beteiligung am Abschönen von zwei Personen

der Sektion Aarau. Unsere Präsenz am MAG mit dem Raclette-Stübli und dem beliebten Harassenklettern fiel buchstäblich in die Baugrube – und das ausgerechnet in unserem Jubiläumsjahr. Zum Jahresende befand sich eine Delegation unserer Sektion am Reutlinger Weihnachtsmarkt, um zusammen mit den Freunden des DAV eine geschichtsträchtige Suppe (anno 1924) auszuschenken.

Die Rote Karte: Die gedruckte Version ist nach wie vor ein sehr beliebtes Medium, das seine Berechtigung hat und nicht fehlen darf, obwohl sie auch auf dem Internet aufgeschaltet wird. Sie ist handlich, übersichtlich und beinhaltet viele Informationen über unser Clubleben.

Internet: Das Tourenanmeldesystem hat sich im letzten Jahr bewährt und wurde rege benutzt. Tourenberichte mit Fotos werden laufend aufgeschaltet und Aktuelles publiziert. Wir dürfen vor diesem elektronischen Fortschritt die Augen nicht verschliessen, auch wenn immer wieder kritische Stimmen an uns gelangen. Kritik ist wie ein Boden mit viel Nährstoff, auf diesem können wir aufbauen und wachsen.

Weitere Jahresberichte der einzelnen Bereiche, die Erfolgsrechnung 2013 und das Budget 2014 sind in dieser Roten Karte publiziert.

Vreni Köpfl

Mitgliederzahlen

Ein- und Austritte zwischen 1. Januar und 31. Dezember 2013

Total Eintritte: 337

davon 186 männlich und 151 weiblich

Anzahl Eintritte nach Alter

67 im Alter zwischen 6–17
20 im Alter zwischen 18–22
101 im Alter zwischen 23–35
110 im Alter zwischen 36–50
33 im Alter zwischen 51–60
6 im Alter ab 61

Anzahl Eintritte nach Kategorien

Einzel: 153
Familie: 49
Familienmitglieder: 105
Jugend: 30

Total Austritte: 113

davon 64 männlich und 49 weiblich

Anzahl Austritte nach Alter

24 im Alter zwischen 6–17
16 im Alter zwischen 18–22
21 im Alter zwischen 23–35
25 im Alter zwischen 36–50
10 im Alter zwischen 51–60
17 ab 61

Austritte nach Kategorien

Einzel: 54
Familie: 10
Familienmitglieder: 29
Jugend: 20

Austritte nach Mitgliederjahren

15: weniger als 1 Jahr
50: 1–5 Jahre
36: 6–25 Jahre
2: 26–40 Jahre
2: 41–49 Jahre
8: 50 und mehr Jahre

Austrittsgründe

Austritte: 87
Gestorben: 10
Gestoppt: 16 (Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages oder postalisch nicht erreichbar)

Mitgliederbestand

Total Mitglieder Ende 2013

2563

davon 1567 männlich und 996 weiblich

Mitglieder nach Alter

309 im Alter zwischen 6–17
115 im Alter zwischen 18–22
458 im Alter zwischen 23–35
755 im Alter zwischen 36–50
406 im Alter zwischen 51–60
520 im Alter zwischen 61 und mehr

Mitglieder nach Kategorien

Einzel: 1332
Familie: 423
Familienmitglieder: 655
Jugend: 153

Geordnet nach Mitgliederjahren

401: weniger als 1 Jahr
940: 1–5 Jahre
873: 6–25 Jahre
172: 26–40 Jahre
83: 41–49 Jahre
94: 50 und mehr Jahre

Yvonne Widmer

Sektion: Wintertouren

Ein ganz „normales“ Skitourenjahr ging einmal mehr zu Ende. Speziell im vergangenen Jahr waren sicher unsere Jubiläumstouren. Von den vier geplanten Skitouren konnten drei (Rheinwaldhorn, Tödi und Dufourspitze) durchgeführt werden. Nur die Skitour auf das Finsteraarhorn musste in den Sommer verschoben werden.

Von den insgesamt 27 geplanten Skitouren konnten 18 durchgeführt werden. Erfreuliche 162 Personen benutzten unser Angebot, was einem Durchschnitt von mehr als 8,5 Teilnehmenden ohne Tourenleiter entspricht. Drei Touren wurden mit 16 oder mehr Teilnehmenden gespurt, was aus eigener Erfahrung nicht nur gut ist. Von Unfällen wurden wir zum Glück auch im Jahr 2013 verschont. Dass dies nicht selbstverständlich ist, haben wir vorallem unseren sehr guten Tourenleitenden zu verdanken, bei denen die Sicherheit an erster Stelle steht. Ihnen gehört mein ganz spezieller Dank.

Ihnen liebe Sektionsmitglieder wünsche ich viel Zeit für unsere Touren und damit verbunden auch schöne Vergnügen.

Silvan Schenk

Sektion: Schneeschuhtouren

Auch 2013 wurden nun schon zum dritten Mal doppelt so viele Touren (14) angeboten wie in den Jahren 2003 bis 2010. Und erfreulicherweise konnten 13 davon auch durchgeführt werden. Allerdings teilweise wegen Schneemangel als Wanderung.

Nach dem markanten Einbruch von 2012 (nur 8 der geplanten 15 Touren konnten durchgeführt werden, mit 75 Teilnehmenden) sind wir jetzt mit 125 Teilnehmenden wieder „voll dabei“! Nur 2011 war ähnlich erfolgreich: 127 Teilnehmende bei 11 durchgeführten von 14 geplanten Touren.

Pro Tour nahmen wie schon 2012 durchschnittlich 9 Personen teil, was einer angenehmen Grösse entspricht. Zum zweiten Mal gab es eine Tourenwoche (Val Müstair), leider mit nur einer Teilnehmerin... Schon zum dritten Mal (nach 2007 und 2012) wurden Ostertouren angeboten, diesmal auf dem Colle di Nivolet an der Grenze Aostatal / Piemont auf 2600 m.

Der Höhepunkt der Saison, die Jubitour auf das Rheinwaldhorn (3402 m) zusammen mit den Schitürelern, wurde im Abstieg leider von zwei glimpflich verlaufenen Spaltenstürzen getrübt.

Bei allen Touren wurde mit den öV angereist. Herzliches Dankeschön allen Tourenleitenden,

dank denen wir immer wieder interessante Bergerlebnisse geniessen können!

Peter Demuth

Sektion: Sommertouren

Als Erstes gebührt mein Dank den Tourenleiter/innen, die auch diese Saison mit viel Engagement unseren Mitgliedern eindrückliche und vor allem auch unfallfreie Bergerlebnisse geboten haben. Der Freizeitbedarf, um eine Tour zu leiten, ist nicht unerheblich. Will man etwas Abwechslung in das Programm bringen, so müssen neue Touren zuerst geplant und rekognosziert werden. Es braucht also für eine Tour gut zwei Wochenenden plus die Zeit für die Planung. Tourenleiter, die mehr als zwei bis drei Touren leiten, sind also in der relativ kurzen Sommersaison gut die Hälfte aller Wochenenden für die SAC-Mitglieder im Einsatz. Deshalb sind wir auch immer wieder froh um neue Tourenleiter. Wer schon einige Jahre auf Touren mitgeht, vielleicht sogar als Seilführer, der soll sich bitte melden.

Das Jahresprogramm 2013 war geprägt von gutem Wetter und den Jubiläumstouren: Piz Bernina, Les Diablerets, Bös Fulu und das vom Winter geerbte Finsteraarhorn. Dank dem guten Wetter konnten von 31 geplanten Aktivitäten aus den Bereichen Klettern, Hochtouren und Biketouren 20 durchgeführt werden. Dabei durften wir total 185 Personen in die Bergwelt (ent)führen. Von den 20 geplanten Hochtouren konnten 13 durchgeführt werden. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Tour entsprach 9.25 Personen, was über dem Schnitt der vergangenen Jahre liegt. Allerdings ist dieser Wert durch einfache Rekordtouren (Les Diablerets 14 Pers., Tourenwoche 11 Pers. und die Publikumstour 20 Pers.) etwas verfälscht. Im Bereich Klettern wurden wiederum etwas weniger Touren geplant, dafür konnte aber mit 5 Touren eine Tour mehr durchgeführt werden und die Teilnehmerzahl hat sich im Gegensatz zu den Vorjahren deutlich gesteigert.

Raffael Schnell

Sektion: Trekking

Das Wanderjahr 2013 wird als ziemlich einzigartig in die Sektionsstatistik eingehen. Nachdem die Zahlen schon 2012 einsackten, wurde 2013 zum „absoluten Tief“ seit ich Zahlen zur Verfügung habe, also seit 2003! Die Anzahl geplanter Touren lag mit 33 durchaus im Durchschnitt. Auch die durchschnittliche Teilnahme von 11 Personen pro Tour war im üblichen Rah-

men. Was den „Absacker“ verursachte, ist die Anzahl tatsächlich durchgeführter Touren: Noch nie konnten in den letzten 11 Jahren nur 20 Touren durchgeführt werden! So gesehen ist es verständlich, dass letztes Jahr „nur“ gerade 222 Teilnehmende an Sektionswanderungen dabei waren (2012: 258, 2011: 407, 2010: 341, 2009: 421, usw.).

13 Touren fielen also „ins Wasser“, wobei dies vor allem für die 6 witterungsbedingten Absagen zutrifft. 2 Touren fielen aus wegen keiner / zuwenig Anmeldungen und deren 5 weil der Tourenleitende (aus verschiedenen Gründen) die Tour nicht durchführen konnte...

Die beiden Bergwanderwochen, Friaul und Bergell / angrenzendes Italien, konnten erfreulicherweise bei recht guten Verhältnissen durchgeführt werden.

Leider wurde die Tour Schesaplana–Sulzfluh von einem Unfall überschattet. Eine Teilnehmende stolperte auf einem abschüssigen Geröllweg und brach sich einen Köchel.

Bei allen Touren wurde mit den öV angereist. Herzlichen Dank allen Tourenleitenden für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz und in der Hoffnung, dass 2014 wieder weniger Touren ausfallen müssen!

Peter Demuth

Sektion: Ausbildung

Zum ersten Mal erscheint ein Jahresbericht über die Ausbildung. Wir haben versucht ein abwechslungsreiches Ausbildungsprogramm anzubieten, wollen uns aber noch verbessern mit Kursen und verschiedenen Aktivitäten. Es wurden 17 Kurse angeboten, davon konnten 14 durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl betrug total 214 Personen, im Durchschnitt mit 12,6 Teilnehmern. An dieser Stelle an alle Kursleiter und Helfer ein grosses Dankeschön.

Beni Meichtry

Familienbergsteigen

Im 13. FaBe-Jahr mussten von 29 Anlässen nur deren 8 abgesagt werden. An den 21 Anlässen nahmen 267 Personen teil, davon 135 Kinder. Am besten besucht war das 9. FaBe-Lager auf der Lämmerenhütte, wo wir zum dritten Mal waren. 19 Kinder und 17 Erwachsene erlebten mit Bergführer Daniel Silbernagel eine herrliche Woche. Höhepunkt war die Besteigung des Wildstrubels. Grossen Anklang fanden auch der Seilparcours im Familienklettergarten, das Abseilen über rund 100 Hm mit drei Seillängen und „überhängenden“ Teilen, der

Klettergärten unterhalb der Hütte und beim „Walfisch“ sowie das heiss begehrte Seilbähnl. Die grösste Nachfrage verzeichneten die 5 Schneeschuh- und Schlitteltouren mit total 73 Personen: 21 Personen waren auf dem Glatten Grat, 19 Personen auf dem Cheibehorn. Auch die Wanderungen verzeichneten vermehrten Zuspruch.

Im Jubiläumsjahr bestiegen wir 4 höchste Kantongipfel: Mont Raimeux (JU), Hintere Egg (BL), Säntis (AI/AR) und Vanil Noir (FR). Erstmals waren wir auch auf einem Viertausender (Allalinhorn); leider war der Wetterbericht suboptimal, weshalb die Tour auf zwei Tage verkürzt wurde. Das Oberrothorn war eine ideale Akklimatisationstour und bot einen interessanten Einblick in den oberen Teil der Route des nächsten Tages.

Der Beteiligungsschwund des vergangenen Jahres konnte aufgefangen werden; letztmals nahmen 2008 mehr Personen teil (331). Die Wünsche nach Hochtouren und Klettertrainings können angesichts des unterdotierten Leitungsteams nicht ganz erfüllt werden; es fehlen Leiter mit entsprechenden Qualifikationen. Zudem ist Christoph Henzi, welcher den grössten Teil des Klettertrainings betreut hat, nach vier Jahren aus dem Leitungsteam ausgetreten. Für sein Engagement danke ich ihm ganz herzlich. Ein Ersatz konnte noch nicht gefunden werden, weshalb das Klettertraining an mir hängen bleibt... Da weitere Leiter bald zurücktreten, braucht es dringend entsprechenden Nachwuchs. Das Angebot für Familien mit kleinen Kindern muss ebenfalls ausgebaut werden.

Ich danke allen Mitgliedern des Leitungsteams für ihren Einsatz sowie dem Vorstand für Unterstützung.

Thomas Fuhrer

Kinderbergsteigen

Ich bedanke mich einmal mehr als erstes ganz herzlich beim KiBe-Leiterteam für die gute Arbeit, die es geleistet hat, und die Bereitschaft, sich im KiBe in diesem Masse zu engagieren!

Neben den in der Statistik ausgewiesenen 452 teilnehmenden Kindern kamen noch 127 teilnehmende Leiter dazu (von einigen Stunden ‚Einsatz‘ bis fünf Ferientage im KiBe-Lager). Zusätzlich haben sie Zeit aufgebracht in einem J+S-Fortbildungskurs und/oder im der KiBe-internen Weiterbildung die technischen und ‚didaktischen‘ Kompetenzen auf dem neusten Stand zu halten. All dies ist nicht selbstver-

ständig, aber eben die Voraussetzung, dass das KiBe überhaupt stattfinden kann.

Das Training der „12-er Gruppe“, wurde im Winterhalbjahr 2012/2013 zum letzten Mal in dieser Form durchgeführt: Insgesamt war an 12 Terminen Hallenklettern und ab Frühjahr Felsklettern angesagt. Martin Rohrer und Jochen Büttner möchte ich an dieser Stelle nochmals speziell danken für die Leitung dieser Gruppe in den letzten Jahren.

Im Winterhalbjahr 2013/2014 wurde das Angebot durch die Gruppe A (wöchentliches Training / z.Z. 8 Teilnehmer) und die Gruppe B (zweiwöchentliches Training / z.Z. 9 Teilnehmer) abgelöst. Beiden Gruppen ist gemeinsam, dass sie die KiBe-ler ansprechen, die regelmässig klettern wollen mit dem Ziel, das selbständige Sichern und Klettern in der Halle zu erlernen. Dabei ist die Gruppe A etwas ‚leistungsorientierter‘. Gleichzeitig haben sich alle Teilnehmer dazu entschieden auch bei den Aussenanlässen aktiv zu sein: Nach Entrichtung des Kursbeitrages sind sie an allen Aussenanlässen angemeldet, an denen sie dann ‚gratis‘ teilnehmen können und dies auch tun! Daneben fand erneut das (halb-)monatliche ‚Offene Hallenklettern‘ statt, welches dieses Jahr recht regelmässig besucht wurde: Im Schnitt waren 8 Kinder anwesend. So konnten wir in letzter Zeit an den trainingsintensiven Freitagen (Gruppe A/B; Offen) über 25 Kinder in der Halle begrüßen. Auch dieses Jahr wurde in den nahen Klettergärten wieder viermal ein ‚Abendklettern‘ angeboten. Im Schnitt waren es hier auch bereits 8 TeilnehmerInnen.

Bei den 9 durchgeführten Tagesanlässen waren im Durchschnitt 10 KiBe-ler dabei, beim Fotohöck zusammen mit dem FaBe durften wir ungefähr 45 Kinder und Eltern begrüßen. Auch dieses Jahr waren die Kletteranlässe sehr beliebt! Das KiBe führte 3 Jubiläumstouren durch: Chasseral Ouest mit Airboard, Brienzler Rothorn mit viel Schnee, Wildspitz mit Übernachten unter freiem Himmel. Zwei Tagesanlässe mussten wegen schlechtem Wetter abgesagt werden und einer wurde durch Hallenklettern ‚ersetzt‘.

Im Sommer fand der alljährliche Höhepunkt – das KiBe-Lager – in der Wiwannahütte (Walliser Alpen) statt. Ausführliche Eindrücke können der RK Nr. 6/13 entnommen werden. Das auf Klettern fokussierte Programm beinhaltete Ein- bis Zweiseillängenklettern in den Klettergärten, Mehrseillängenrouten mit teilweise recht alpinen Abstiegen und viel Abseilen, Bouldern an den hüttennahen Blöcken, die Besteigung des Wiwannahorns und natürlich Baden zwischen

den Eisschollen im Bergseelein. Leider mussten auch die ‚Alternativprogramme‘ (Karten- und Kompass-Kunde, Plausch-Parcours und viele Spiele machen) gezückt werden – das Wetter hätte besser sein können! Eine trotzdem kurzweilige und eindruckreiche Woche durften die 20 KiBe-ler erleben!

Insgesamt waren 119 Kinder im KiBe-Alter (Jahrgänge 2000 bis 2003), davon machten 33 Kinder aktiv mit. Zusätzlich waren 16 Kinder ausserhalb des KiBe-Alters bei den KiBe-Anlässen aktiv (gemäss Übergangsregelung) Von den jungen Clubmitgliedern kamen dieses Jahr 16 Kinder ins KiBe-Alter und 36 Jugendliche aus dem KiBe- ins JO-Alter. Das Jahr verlief bei den KiBe-lern unfallfrei.

Allen KiBe-lern und Leitern wünsche ich viele schöne Bergerlebnisse!

Andreas Stehli

Jugendorganisation

Nach 61 durchgeführten Aktivitäten ist nun das JO Jahr 2013 vorbei. Auf jede einzelne dieser Aktivitäten einzugehen würde den Rahmen sprengen. Deshalb wird auf das Wichtigste in Kurzform eingegangen. Wir starteten bereits im Januar mit unserer Tourenaktivität und konnten einige Skitouren durchführen. Die Schnee- und Wetterverhältnisse veranlassten uns allerdings häufig, kurzfristig das Ziel zu ändern. Nach den Frühlingferien stellten wir unsere Skis endgültig zur Seite und widmeten uns dem Fels. Die Temperaturen wurden immer wärmer, der Schnee in den Bergen blieb jedoch liegen und so kam es, dass wir am Frondienstwochenende auf der Chelenalp landeten anstatt in Mehrseillängenrouten. Dort beschäftigten wir uns ein paar Tage lang mit dem Sanierungsprojekt der Klettergärten. Das Wetter wurde nicht besser, und so wurde aus der Besteigung des Oberalstocks leider nichts. Es sah beinahe so aus, dass die Besteigung des Ringelspitz ebenfalls ins Wasser fallen würde. Wir liessen uns jedoch nicht beeindrucken und reisten bereits am Freitag an. So konnten wir bei einigermaßen trockenem Wetter die Besteigung unter die Füsse nehmen, was sich durchaus gelohnt hat.

Damit war die Hochtourensaison besiegelt und schon bald waren wir im wärmeren Süden an den Kletterfelsen anzutreffen. Das Kletterlager in Briançon war ein voller Erfolg (♥). Sicher zu erwähnen ist auch die Jubiläumsfestklettertour in Grandval. War genial und dies ganz ohne Krawatte und Co., aber dennoch festlich, wie gewohnt bei der JO. Das Jahr rundeten wir

dann mit dem alljährlichen Skiweekend auf dem Hasliberg ab, wo einige Skis und Snowboards arg leiden mussten. □ Anzumerken ist, dass keine einzige Tour dieses Jahr abgesagt werden musste, weil wir stets gute Alternativprogramme anbieten konnten.

Dies ist aber nur möglich dank der aktiven Teilnahme der JOler an Aktivitäten, sei es in der Kletterhalle in Lenzburg (durchschnittlich 20 Teilnehmer pro Training) oder draussen in den Bergen.

Nun ist genug vom alten Jahr und es folgt der Ausblick aufs Neue. Ein straffes Tourenprogramm mit mindestens zwei Touren pro Monat, häufig auch mehr, haben wir vorbereitet. Ich bin mir sicher, dass es für jeden etwas dabei hat. Ebenso werden wir auch im Juni am Frondienstwochenende auf der Chelenalp wieder mit von der Partie sein. In der Umgebung der Hütte sollte schliesslich noch die eine oder andere Mehrseillängenroute entstehen. Sicher nicht zu verpassen ist auch das durch die JO organisierte Jahresfest im August. Soviel sei bereits jetzt verraten: Krawatte und Anzug können zuhause bleiben und auf den Komfort von Bedienung usw. sollte man verzichten können, sonst wird man sich nicht wohlfühlen. Dies sagt hoffentlich auch den jüngeren Generationen zu und wird somit der perfekte Anlass für Mami und Papi mit Chind und Chegel.

Florian Stoller

Frauengruppe

Wider Erwarten konnten wir auch dieses Jahr recht schöne Wanderungen von 2 1/2 bis 3 Stunden mit durchschnittlich 4–5 Teilnehmerinnen unternehmen. Es waren deren 18 inkl. Spaziergänge bei den Bahnfahrten. Es wurden auch reine Fahrten mit dem Zug unternommen; dazu kam eine Carfahrt in die Freiberge, eine Kulturreise nach Rapperswil und eine Winterwanderwoche in St. Moritz. An unsere Wanderziele brachte uns jeweils der ÖV.

Eine Tour wäre noch besonders zu erwähnen, nämlich unsere Jubi-Tour: am 6. Mai im Jubiläumsjahr bestiegen 6 Frauen unserer Gruppe bei gutem Wetter vom Bahnhof Riehen den höchsten Punkt des Kantons Baselstadt, die Chrischona. Oben angekommen, trafen wir auf 3 weitere Kameradinnen, welche mit dem Bus hochgefahren waren. Gemeinsam stiegen wir über Bettingen wieder zurück zum Bahnhof Riehen.

Gemütliches Zusammensein pflegten wir einmal monatlich bei unsern Monatszusammenkünften; in grösserem Rahmen Anfang Februar

an unserer Jahresversammlung zusammen mit unserm Kassier, Hansruedi Lüscher, bei einem feinen Mittagessen im Restaurant Laterne. Ebenfalls dort fand unsere jährliche traditionelle Weihnachtsfeier statt. Diese beiden Anlässe waren immer noch sehr gut besucht mit 21, bzw. 18 Anwesenden.

Im vergangenen Jahr mussten wir uns von Dora Bossard für immer verabschieden.

Bis kurz vor ihrem Tod hatte sie noch mit viel Hingabe und Sorgfalt als Vorsitzende unserer Gruppe gewirkt. Ebenfalls gestorben ist in ihrem 95. Altersjahr: Elsi Leuthard.

Hohe Geburtstage im vergangenen Jahr:

95 Jahre Elsi Leuthard-Greber

Claire Haas

90 Jahre Lydia Keller

80 Jahre Greti Hartmann

Senta Schmid

75 Jahre Dora Bossard

Gudrun Hinz

Hansruedi Lüscher gebührt unser besonderer Dank für die unkomplizierte Verwaltung unserer Finanzen.

Edith Haberstick

Seniorengruppe 1A

Die 4 von den Senioren organisierten Jubiläumsgipfeltouren 150 Jahre SAC Sektion Aarau sind gemeinsam mit 1B durchgeführt worden. 13 Touren wurden geändert. Dafür waren wir öfter in Regen oder Nebel unterwegs. Wohl ein Zeichen zunehmender Härte und Kondition oder mangelnder Beobachtungsgabe der Wetterfrösche. Die 4 Schneeschuhtouren konnten alle durchgeführt werden. Die zweitägigen Wanderungen über den Kistenpass und auf La Forclaz sind mit Wetterglück absolviert worden.

Durchschnittlich knapp 10 Teilnehmer waren pro Wanderung knapp 5 Stunden unterwegs. Wer alle Wanderungen unter die Füsse nahm hat sich über 33 km nach oben und über 28 km nach unten bemüht. Sämtliche Wanderungen sind per ÖV in Angriff genommen worden.

Ein paar Episoden: Die Winterwanderung auf die Gemmi hat ein paar Teilnehmer dazu geführt, sich anschliessend im Thermalwasser zu vergnügen. Wanderschluss mit einem feinen Essen im Rostigen Hund, zubereitet von Won und Ursula, hat sehr gemundet. Flexibilität ist oft gefragt. Eine wetterbedingte Ausweichtour auf den Tamaro musste vor Ort umgeplant werden. Paul Lüthy führte uns kurzerhand über den San Salvatore. Von Wilchingen nach Kurz-

ach ist ein langer Weg. Wer den Kalorienbedarf vernachlässigt, muss büssen. Kaffee und Apéro von Bethli mit Alphornklängen auf der Jubitour Solothurn sind nachahmenswert. Kandersteg–Adelboden über den Bundergrat im Nebel. Niklaus folgt uns eine Stunde später und findet uns tatsächlich. Die Senioren sind Genussmenschen. Auch bezüglich Hotelunterkunft. Das Hotel auf der Forclaz entsprach nicht ganz unseren Wünschen. Dafür gab es stolze Weinpreise. Milch ist auch ein guter Durstlöcher im Appenzellerland. Die längste Dessertkarte entdecken wir auf Roches de Moron ob Lac de Moron. Die Werk-Standseilbahn Les Planchettes–Usine de Châtelot ist nur für Schwindelfreie ein Genuss. Die Besichtigung des Versuchstollens Hagerbach, eingebaut in eine Wanderung, war eindrucklich.

Willi Müller Thurgau

Seniorengruppe 1B

Das Jubiläumsjahr 2013 war auch für die Senioren 1B ein besonderes Ereignis: Auf unseren 4 Jubiläumswanderungen in die Kantone Genf, Solothurn, Thurgau und Schaffhausen wurden wir zwar nicht vom Wetterglück verwöhnt, aber es waren doch spezielle Anlässe: Das unbekannte Hinterland des Kantons Genf ohne eigentlichen Gipfel, die allen bekannte Hasenmatt im Solothurn mit Alphornklängen und Weissenstein-Apéro, die kulturell interessante Tour im Südthurgau vom Kloster Fischingen auf den Hohgrat und nach Dussnang, die morgens neblige Tour auf den Hagenturm und der nachmittags sonnige Abstieg nach Merishausen SH.

Ich danke Willi Müller, Paul Lüthy und Manfred Bauer für den grossen Einsatz und Manfred speziell für die hervorragende Berichterstattung und die gelungenen Fotos.

Wir haben im vergangenen Jahr 52 Touren durchgeführt mit einer durchschnittlichen Dauer von 3,7 Stunden. In der Gruppe B nahmen 2013 total 676 Personen teil, was dem Vorjahr und einem Durchschnitt von 13 Teilnehmern entsprach. Alle Touren wurden mit dem öffentlichen Verkehr gemacht und verliefen ohne grössere Zwischenfälle. Schlagzeilen machten die 1. Schlitteltour, die Walliser Suonenwanderung, die 5-Seen-Tour auf dem Gotthard, die 3 Tage im Val d'Anniviers, der Weinwanderweg im Aargau, die Davoser Panoramawanderung im Nebel und die weihnächtliche Stadtwanderung in und um Bern.

Am Jahresschlussstreffen aller Senioren in der Traube Küttigen nahmen 63 Personen teil. Wir

mussten von 2 Todesfällen Kenntnis nehmen und konnten dank Pierre Schmid zum ersten Mal mit einer kurzen Fotoshow überraschen. Ich möchte allen aktiv tätigen Wanderleiterinnen und Wanderleitern herzlich danken für ihren grossen Einsatz und freue mich bereits auf das Programm des Jahres 2014.

Walter Gaetzi

Seniorengruppe 2

Im Jahre 2013 wurden unter dem Leitungs-Duo von Senta Schmid und Peter Vinanti insgesamt 41 Wanderungen durchgeführt; 45 Wanderungen waren geplant. Dabei organisierten wir dieses Jahr auch die Sektions-Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Randen.

Die Teilnehmerzahl an den Donnerstag-Wanderungen schwankte zwischen 4 und 14 Personen, das ergibt total 386 Teilnehmende. Erfreulich ist dabei, dass an 15 Wanderungen mehr als 10 Personen teilnahmen.

Die Marschzeit bewegte sich jeweils zwischen 2–4 Stunden.

Am meisten Teilnehmer waren an der zur Tradition gewordenen Zusammenkunft mit Anhang, im Roggenhausen am 11. Juli dabei. Nach dem Apéro sass man zusammen bei einem guten Mittagessen. Hier waren 24 Personen anwesend.

Peter Vinanti

Chelenalphütte

Pünktlich zum Saisonstart sollte die neue Energieversorgung fertig gestellt werden. Das Wetter hat keine Anstalten gemacht, uns dabei zu helfen. Lange war unklar, wie wir das Material fliegen können und wie alle Aussenarbeiten erledigt werden sollen. Zum Glück hat uns die Zuversicht nicht verlassen.

Mit unendlicher Geduld und ausserordentlichem Einsatz von Hubertus und seinen Helfern konnte der Materialunterstand pünktlich fertig gestellt werden – die Basis für die Sonnenkollektoren. Danach ging es Schlag auf Schlag. Die Kollektoren und die Solarpanels wurden installiert und die ganze Technik im Anbau erneuert. Mit dem Frondienst wurden die Arbeiten soweit abgeschlossen, damit die Saison anfangs Juni eröffnet werden konnte.

Der Frondienst in diesem Jahr wurde geprägt durch viele junge Gesichter. Eine ganze Schar JO-ler haben unter der Leitung von Florian Stoller den Weg zur Hütte gefunden und haben tatkräftig mitgeholfen, den Klettergarten und die Hütte in Schuss zu bringen. Bei diesen Ar-

beiten wurden auch neue Topos erstellt, die auf www.chelenalp.ch abgerufen werden können. Ein speziell gelungenes Projekt war das Vergraben der neuen Kollektorleitungen und die Neuerstellung der Entwässerung auf dem Heli-landeplatz.

Besonders gefreut hat mich die Bereitschaft der JO, auch im 2014 beim Frondienst mit dabei zu sein.

Der Juni war geprägt von relativ schlechtem Wetter. Viele Gäste liessen sich nicht auf der Hütte blicken. Dennoch war das Juni-Resultat dank den Eis- und Kletterkursen auf einem vernünftigen Niveau.

Das Prachtswetter im Sommer hat für vieles entschädigt. Insgesamt konnten wir im 2013 knapp 2000 Übernachtungen verbuchen, 111 davon waren Übernachtungen von Frondienstmitarbeitern und Handwerkern – ein stolzes Ergebnis.

Die Sommersaison 2013 wurde Mitte Oktober beendet.

Am Wochenende vom 19. Oktober war wiederum Hubertus mit seinen emsigen Helfern auf der Hütte, um die Leitungen der Wasserfassung in einem neuen Felskanal zu verankern, damit sie nicht vom Schnee zerdrückt werden. Gleichzeitig wurde die rückseitige Verschalung des Materialunterstands winterfest gemacht.

Die Hütte wurde am 2. November winterfest verschlossen und dem Winter übergeben.

Die Arbeit der Hüttenwarte mit der neuen Technik und mit der neuen Energieversorgung war nicht immer einfach. Es wurde festgestellt, dass noch einige Optimierungen möglich sind. Es ist geplant, dass zum Saisonstart 2014 eine Fernüberwachung der Anlage funktionsfähig ist und dass die Warmwasseraufbereitung verbessert wird. Beides Optionen, die Teil der Planung der Energieversorgung waren.

Im Herbst 2014 werden die Arbeiten mit der Verlegung der Turbine und des Druckrohrs abgeschlossen. Für diese Aktion sind Frondienstmitarbeiter herzlich willkommen, Hand anzulegen.

Mein diesjähriger Dank richtet sich speziell an die unsichtbaren Frondienstler, Helfer, Sponser, Unterstützer und Partner, die meistens vergessen gehen. Ohne sie könnte die Hütte nicht unterhalten und betrieben werden.

Das Hüttenteam freut sich, euch im 2014 in der Skitourensaison oder im Sommer empfangen und bewirten zu können.

Christoph Liebetrau

Irehägeli

2013 war das Irehägeli 14mal besetzt, etwas mehr als das vorige Jahr, aber trotz Inseraten immer noch dürrig. Ich möchte deshalb alle Clubmitglieder ermuntern, unsere schöne Hütte, die Platz für bis zu 20 Personen bietet, zu besuchen. Sie ist in gutem Zustand. Wir mussten heuer lediglich die Rückwand neu streichen und Bäume und Sträucher zurückschneiden. Zentralheizung und Schwedenofen sorgen nach wie vor für gemütliche Wärme. Die Kücheneinrichtung ist à jour. Im Freien gibt es eine Feuerstelle mit Sitzgelegenheiten, Kinder können Verstecken spielen oder mit dem Ball herumtollen. Also, sagt es weiter, es lohnt sich, unsere idyllisch am Waldrand gelegene und gut zugängliche Hütte zu besuchen.

*Peter Widmer, Hüttenwart,
Adresse im Jahresprogramm.*

Clubnachrichten

Seit anfangs 2013 werden die Ausschreibungen für die Clubnachrichten und Jahresprogramme automatisiert für den Druck aufbereitet übernommen. Damit konnte der Aufwand deutlich reduziert werden.

Tobias Wullschlegler trug die Gesamtverantwortung für die beiden Medien und verantwortete redaktionell die Kapitel Herausgegriffen, Touren und Anlässe, Mitteilungen und Personen der Roten Karte.

Er führte interimistisch von März bis Juli 2013 auch die Anzeigenverwaltung. Diese geht nach einer Lücke im Sommer 2014 an Verena Köpfl über.

Werner Stocker war für das Kapitel Tourenberichte zuständig, welches mit seiner Demission zum Jahresende an Tobias Wullschlegler übergeht.

Fritz Gebhard trug als Layouter essentiell zum guten Gelingen der Clubnachrichten bei.

Hansruedi Nideröst blieb verantwortlich für den Versand der Medien.

Ursula Lüscher, Stefanie Lorenzana und Peter Widmer sicherten die Qualität der Texte. Ursula und Stefanie legen ihr Amt zum Jahresende hin ab. Dafür können Heinz Held und Jürg Veith willkommen geheissen werden.

All jenen gilt ein grosses Dankeschön.

Die beglaubigte Auflage betrug 1'801 (+10 % ggü. Vorjahr) Empfänger.

Tobias Wullschlegler

Der Internetauftritt wurde fortlaufend gepflegt, die Tourenleiter weiter ausgebildet und Optimierungen im Bereich der Mitgliederdaten initiiert. Diese Verbesserungen laufen über das Jahresende in Zusammenarbeit mit dem Partner für das Onlinetourenverwaltungssystem und dem Zentralverband weiter. 2013 verzeichnet sac-aarau.ch 31'765 (+61 % ggü. Vorjahr) Besuche. 87% (+7 % ggü. Vorjahr) davon besuchten nebst der Hauptseite die Tourenberichte und Ausschreibungen. 1'002 (+1'055 % ggü. Vorjahr) Anmeldungen wurden 2013 online getätigt. Die Realisation und Pflege erfolgt/e durch Tobias Wullschleger, Fritz Gebhard und Werner Stocker. Werner legt sein Amt zum Jahresende hin ab. Den Kollegen gilt ein Dankeschön für ihren intensiven Einsatz.

Tobias Wullschleger

Kulturkommission

Die KulTour war als Wanderung durch die Sa-krallandschaft Greina/Lugnez ausgeschrieben und konnte mit 9 Teilnehmenden vom 20.–22. September bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Am ersten und zweiten Tag liess sich das, was mit den drei Göttinnenaspekten des Werdens, der Fruchtbarkeit und der Wandlung gemeint ist, landschaftlich eindrücklich in der Greina-Hochebene mit ihren unterschiedlichen landschaftlichen Qualitäten erleben. Am dritten Tag wurde in einer Auswahl aus den 37 Kirchen und Kapellen des Lugnez gezeigt, wie diese drei Aspekte (man spricht auch vom weissen, roten und schwarzen Aspekt der Göttin) sich bis heute im Unterbewusstsein der Menschen erhalten haben und ihren Ausdruck finden in den unterschiedlichen Heiligendarstellungen, in denen zum Teil noch deutlich die Verbindung mit den drei Saligen aus unzähligen Alpenlegenden, Ambeth, Wilbeth und Borbeth ersichtlich ist.

Am 26. Oktober fand das Treffen der Kulturbearauftragten in der Karthause Ittingen statt. Eindrücklich war die Führung durch die gut erhaltenen Klausen und die Begegnung mit dem Geist Benediktinischen Lebens.

Theresa Zumsteg

Sektion	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	davon mit Gruppenbillett
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
JO	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
KiBe	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	davon mit Gruppenbillett
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
FaBe	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
Frauen- gruppe	Geplant
	Durchgeführt
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
Senioren- gruppen	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus

	Wanderungen	Wanderwoche	Klettern Fels	Klettern Halle	Kletterkurse	Kletterwochen	Hochtouren	Hochtourerwochen	Alpintechnikkurse	Ski-/ Snowb.-Touren	Dito: Tourenwochen	Schneeschuhtouren	LVS-/Lawinenkurse	Ski-/Snowboardkurse	Andere Kurse	Lager	Andere Aktivitäten	Total
	31	2	8		9	1	19	1	2	26	1	14	2		3		4	123
	18	2	5		6	1	12	1	2	18	1	13	2		3		3	87
	18	2	1				12	1	2	5	1	13	2		1		1	59
	8	1										6						15
			4		6										2		2	14
	202	20	51		97	14	104	11	35	150	12	125	29		38		17	905
	202	20	6				104	11	35	31	12	125	29		12		5	592
	91	14										73						178
			45		97	14									24		12	192
			5	40			3			6							6	60
			5	40			3			6							6	60
			2	2						2							1	7
			3	38			3			4							5	53
			62	752			28			39							80	961
			30	23						12							13	78
			32	729			28			27							67	883
	2		8	10	23											1	5	49
	2		8	10	23											1	3	47
	2		2													1	1	6
			2															2
			4	10	23												1	38
	14		73	82	202											20	61	452
	14		26													20	6	66
			32	82	202												42	358
	10		4	6	1		2					5				1		29
	6		1	6	1		1					5				1		21
	5		1				1					5				1		13
			6	1														7
	65		11	60	15		7					73				36		267
	59		11				7					73				36		186
	1			60	15													76
	22	1															7	30
	18	1															7	26
	96	3															40	139
	96	3															40	139
	99											5						104
	101											2						103
	101											2						103
	1180											24						1204
	1180											24						1204

Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich und Budget 2014

Jahresabschluss per 31.12.2013

SEKTIONSRECHNUNG	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2012
Ausgaben Sektionsrechnung				
301 Clubnachrichten	16'000.00	18'257.50	21'700.00	17'907.50
302 Jahresprogramm (Zahl der Adressaten steigend)	4'500.00	4'677.65	5'100.00	3'349.10
303 Touren + Kurse für Sektionsmitglieder (Btr. Bf + öv)	5'000.00	5'434.52	6'600.00	5'245.52
3031 Tourenleiterausbildung	15'000.00	9'619.65	18'000.00	9'229.65
304 Vorträge + Veranstaltungen inkl. Saalmiete	3'100.00	3'254.20	3'000.00	1'869.20
305 Abordnungen	1'000.00	1'407.30	1'500.00	1'326.90
306 Beiträge + Abonnemente	1'000.00	350.00	350.00	350.00
307 Geschenke (inkl. 20 Hüttengutscheine)	1'900.00	2'168.60	2'100.00	1'688.60
308 Anschaffungen (inkl. Mat. Routensanierung 2'500 im Budget 13)	4'300.00	3'840.45	1'000.00	3'840.45
309 Zentralverband, Mitgliederdienst	2'700.00	2'470.50	2'600.00	2'470.50
311 Abzeichen	450.00	350.00	400.00	350.00
315 Versicherung Leihmaterial Muhen	300.00	269.90	300.00	269.90
317 Steuern	4'500.00	2'978.15	3'000.00	2'978.15
320 Drucks., Werbung Sektion, Hütte ohne Internet (ab 2014)	6'000.00	2'563.55	1'000.00	3'614.20
321 Webauftritt SAC Aarau (o. Hütte); Budget 13 in Kto 320 enth.		2'051.00	1'500.00	
322 Porti, PC + Telefonspesen (steigend durch Mitgliederzahl)	1'100.00	953.03	1'100.00	75.25
325 Spesen diverse, Vorstand	1'000.00	333.60	1'500.00	227.40
330 Sektionsbeitrag an JO	500.00	500.00	500.00	500.00
331 Beitrag an Kinderbergsteigen	500.00	500.00	500.00	500.00
332 Beitrag an Frauengruppe	500.00	500.00	500.00	500.00
333 Beitrag an Jurahaus Irehägeli	500.00	500.00	500.00	500.00
334 Beitrag an Chelenalphütte	800.00	800.00	800.00	800.00
336 Jubiläum SAC Aarau (ca. 13'800 v. MAG 2010-12)	30'000.00	22'935.20		24'725.20
337 Jahresfest (Jubiläumfest 2013 ist auf Konto 336 verbucht)			1'500.00	1'800.80
338 Familienbergsteigen	2'500.00	2'088.50	2'000.00	2'088.50
339 Ausbildung FaBe-Leiter	500.00		700.00	403.00
341 Rückst. f. Jubiläum SAC (ca. 13'800 v. MAG 2010-12)				20'000.00
342 Rückstellung für Stromsanierung Chelenalp				15'000.00
TOTAL AUFWAND SEKTIONSRECHNUNG	103'650.00	88'803.30	77'750.00	121'609.82

Einnahmen Sektionsrechnung				
401 Mitgliederbeiträge (inkl. Kinder im FaBe-Alter)	66'000.00	71'847.50	73'000.00	64'268.00
405 Inserenten Clubnachrichten	6'500.00	6'117.00	6'000.00	7'155.50
406 Inserenten Jahresprogramm	2'500.00	2'722.50	3'000.00	2'527.50
409 Spenden	300.00	590.00	300.00	420.00
415 Zinsanteil	1'700.00	1'183.53	1'100.00	1'565.48
417 Erlös aus Vermietung Leihmaterial	600.00	973.00	600.00	661.00
420 Erlös MAG	6'000.00		6'000.00	6'293.50
421 Erlös Kartenverkauf	50.00	350.00	50.00	300.00
441 Auflösung Rückstellung für Jubiläum	20'000.00	20'000.00		
TOTAL ERTRAG SEKTIONSRECHNUNG	103'650.00	103'783.53	90'050.00	83'190.98

Saldo Sektionsrechnung	Null	14'980.23	12'300.00	-38'418.84
-------------------------------	-------------	------------------	------------------	-------------------

HÜTTENRECHNUNG	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2012
Ausgaben Hüttenrechnung				
502 Taxablieferung an Zentralkasse	7'000.00	7'987.95	8'000.00	6'786.95
502 Hüttenwartlohn	17'000.00	18'481.00	18'000.00	16'890.00
503 Kurtaxen	1'300.00	2'320.50	2'400.00	1'270.00
512 Anschaffungen Hütte	5'000.00	2'290.25	5'000.00	4'613.40
515 Arbeiten, Reinigung + Licht	6'000.00	3'705.75	4'000.00	7'158.75
516 Internet Hütte, Online			2'000.00	
520 Hüttenversicherung (45 % Reduktion Gebäude und Fahrhabe)	2'200.00	2'160.00	2'200.00	2'160.60
525 Wasserf., Schopf, Alubrücken, Energieversorgung	180'000.00	107'013.40	62'000.00	10'851.25
526 Telefon Hütte	500.00	445.15	500.00	407.20
530 Diverse Spesen Hütte	1'000.00	522.70	1'000.00	777.20
532 Rückstellung Chelenalphütte seit 2009				
TOTAL AUFWAND HÜTTENRECHNUNG	220'000.00	144'926.70	105'100.00	50'915.35

Einnahmen Hüttenrechnung				
601 Hüttentaxen	31'000.00	37'104.00	37'000.00	30'841.00
602 Bewartungsabgabe Hüttenwart	11'000.00	11'627.40	11'000.00	10'371.70
604 Von Sektion	800.00	800.00	800.00	800.00
605 Spenden Gönnervereinigung	10'000.00	9'666.00	10'000.00	9'351.00
608 Zinsanteil Hütte	500.00	134.75	200.00	663.70
611 Auflösung Rückst. aus Hüttenrechnung (Kto 228)	30'000.00	30'000.00		
612 Auflösung Rückst. aus Sektionsrechnung (Kto 223)	15'000.00	15'000.00		
613 Investitionsbeitr. Dritter mind. (Transit. Einnahmen f. 2013)	75'000.00	35'000.00	55'000.00	
TOTAL ERTRAG HÜTTENRECHNUNG	173'300.00	139'332.15	114'000.00	52'027.40

Saldo Hüttenrechnung (z.G. bzw. z.L. Hüttenfonds)	-46'700.00	-5'594.55	8'900.00	1'112.05
--	-------------------	------------------	-----------------	-----------------

JO-RECHNUNG	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2012
Ausgaben JO-Rechnung				
702 Touren, Kurse, Ausbildung JO	8'800.00	8'454.79	14'050.00	3'156.15
705 Material und diverse Auslagen JO	3'000.00	1'715.05	2'450.00	4'301.74
706 Rückstellung 2012 für Ausbildung				1'200.00
707 Rückstellung 2013 für Ausbildung		1'500.00		
TOTAL AUFWAND JO-RECHNUNG	11'800.00	11'669.84	16'500.00	8'657.89

Einnahmen JO-Rechnung				
801 Mitgliederbeiträge JO	7'000.00	7'830.00	8'100.00	7'290.00
802 Tourenbeiträge von JO-Mitgliedern				
805 Beiträge von J + S	3'000.00	4'586.00	1'000.00	3'929.00
807 Beiträge des Zentralverbandes	1'000.00	1'850.03	1'800.00	1'521.00
809 Von Sektion Fr. 500 + Anteil MAG	500.00	500.00	500.00	1'300.00
812 Spenden JO		80.00		105.00
813 Betrieb Kletterwand		250.00		700.00
815 Zinsanteil JO	300.00	249.05	400.00	282.45
818 Auflösung der Rückstellung von 2012	1'200.00		1'200.00	
819 Auflösung der Rückstellung von 2013			1'500.00	
TOTAL ERTRAG JO-RECHNUNG	13'000.00	15'345.08	14'500.00	15'127.45

Saldo JO-RECHNUNG	1'200.00	3'675.24	-2'000.00	6'469.56
--------------------------	-----------------	-----------------	------------------	-----------------

KIBE-RECHNUNG	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2012
Ausgaben KiBe-Rechnung				
900 Touren und Anlässe KiBe	1'000.00	688.35	2'000.00	648.15
901 Ausbildung KiBe-Leiter	5'000.00	4'328.10	5'000.00	665.00
903 Materialanschaffungen KiBe	400.00		800.00	390.00
904 KiBe-Lager	7'000.00	7'065.80	7'100.00	7'174.80
TOTAL AUFWAND KiBe-Rechnung	13'400.00	12'082.25	14'900.00	8'877.95

Einnahmen KiBe-Rechnung				
920 Mitgliederbeiträge KiBe	3'200.00	3'150.00	3'200.00	3'150.00
921 Subventionen des Zentralverbandes	1'200.00	1'287.97	1'200.00	4'413.00
922 Zinsen KiBe	300.00	250.30	200.00	242.60
923 J + S Beiträge KiBe	5'000.00	11'757.00	8'000.00	9'366.00
924 Materialvermietung KiBe		357.00		
925 Spenden KiBe	200.00	50.00	50.00	200.00
926 Von Sektion Fr. 500	500.00	500.00	500.00	1'300.00
927 Hallenklettern	1'600.00	1'296.60	2'800.00	-577.00
TOTAL ERTRAG KiBe-Rechnung	12'000.00	18'648.87	15'950.00	18'094.60

Saldo KiBe-Rechnung	-1'400.00	6'566.62	1'050.00	9'216.65
----------------------------	------------------	-----------------	-----------------	-----------------

FRAUENGRUPPEN-RECHNUNG	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2012
Ausgaben Frauengruppen-Rechnung				
9500 Auslagen Anlässe Frauengruppe	3'000.00	2'799.60	3'000.00	2'512.90
9501 Geschenke Frauengruppe	200.00	498.50	500.00	173.15
9502 Diverse Auslagen Frauengruppe	100.00	864.35	1'000.00	50.00
TOTAL AUFWAND Frauengruppe-Rechnung	3'300.00	4'162.45	4'500.00	2'736.05

Einnahmen Frauengruppen-Rechnung				
9600 Von Sektion Fr. 500	500.00	500.00	500.00	1'300.00
9601 Diverse Einnahmen (Erbschaft Haas)				22'964.30
9603 Zinsen Frauengruppe	300.00	208.60	50.00	277.80
TOTAL ERTRAG Frauengruppen-Rechnung	800.00	708.60	550.00	24'542.10

Saldo Frauengruppe-Rechnung	-2'500.00	-3'453.85	-3'950.00	21'806.05
------------------------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

IREHÄGELI-RECHNUNG	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2012
Ausgaben Irehägeli-Rechnung				
9700 Versicherungen Irehägeli	500.00	522.15	550.00	461.85
9701 Strom, Wasser Irehägeli	600.00	967.05	900.00	579.25
9702 Diverse Ausgaben Irehägeli	500.00	24.10	500.00	98.50
TOTAL AUFWAND Irehägeli-Rechnung	1'600.00	1'513.30	1'950.00	1'139.60

Einnahmen Irehägeli-Rechnung				
9800 Benützungsgebühren Irehägeli	900.00	862.00	900.00	984.00
9801 Von Sektion Fr. 500.00	500.00	500.00	500.00	1'300.00
9802 Zinsen Irehägeli	300.00	208.65	160.00	251.60
9803 Spenden Irehägeli				
TOTAL ERTRAG Irehägeli-Rechnung	1'700.00	1'570.65	1'560.00	2'535.60

Saldo Irehägeli-Rechnung	100.00	57.35	-390.00	1'396.00
---------------------------------	---------------	--------------	----------------	-----------------

Schlussbilanz per 31. Dezember 2013 mit Vorjahres-Vergleich

A K T I V E N	2013	2012	2011
Kasse, Post, Bank	389'732.84	470'187.51	387'969.38
Liegenschaften			
115 Chelenalphütte	1.00	1.00	1.00
116 Irehägeli	1.00	1.00	1.00
Debitoren			
117 Kontokorrent Hüttenwartin		-	13'193.50
118 Debitor Verrechnungssteuern	1'292.66	680.30	1'085.91
119 Debitoren Inserenten			450.00
120 Debitoren Übrige	1'800.00		320.00
Transitorische Aktiven			
130 Transitorische Aktiven	35'000.00	1'450.00	157.95
TOTAL AKTIVEN	427'827.50	472'319.81	403'178.74

P A S S I V E N	2013	2012	2011
VEREINSVERMÖGEN			
201 Vermögen Sektion	197'575.75	182'595.52	182'017.99
202 Vermögen Chelenalphütte	56'595.59	62'190.14	61'078.09
203 Vermögen JO	42'970.90	39'295.66	32'826.10
204 Vermögen Kindergruppe	40'338.94	33'772.32	24'555.67
205 Vermögen Frauengruppe	35'334.78	38'788.63	16'982.58
206 Vermögen Clubhaus Irehägeli	35'225.29	35'167.94	33'771.94
208 Bibliothek, Leihmaterial	2.00	2.00	2.00
Subtotal Clubvermögen	408'043.25	391'812.21	351'234.37
210 Hypothek AKB 22/15.811.89	1'000.00	1'000.00	1'000.00
216 Kreditor CC	8'166.95	6'786.95	8'073.55
217 Kreditoren Übrige	3'809.80	5'140.65	7'648.10
220 Transitorische Passiven	4'107.50	1'380.00	5'222.72
221 Rückstellung 2012 für Leiterausbildung JO	1'200.00	1'200.00	
222 Rückstellung für Jubiläum 150 Jahre		20'000.00	
223 Rückstellung für Sanierung Chelenalphütte		15'000.00	
224 Rückstellung 2013 für Leiterausbildung JO			
228 Rückstellung für Chelenalphütte von 2009	1'500.00	30'000.00	30'000.00
TOTAL PASSIVEN	427'827.50	472'319.81	403'178.74
Zunahme des Clubvermögens	16'231.04	40'577.84	

29.01.2014/hrl

Danke für 15 tolle Jahre! Motor Bike Service feiert – mit Euch!

Wir laden Dich ganz herzlich zu unserem Festwochenende:
am 15. und 16. März 2014

www.motorbikeservice.ch

MOTORBIKESERVICE
GRETZENBACH



Erläuterungen des Kassiers zu Jahresrechnung 2013 und Budget 2014

Das Vereinsvermögen hat im Berichtsjahr um gut 17'000 Franken zugenommen und beträgt per Ende Dezember 2013 Fr. 409'244.25.

Sektionsrechnung: Statt der budgetierten schwarzen Null resultierte ein Einnahmenüberschuss von rund 15'000 Franken. Für die Tourenleiterausbildung wurden umständebedingt gut 5'000 Franken eingespart. Einsparungen ergaben sich auch bei verschiedenen andern Ausgabenkonti, während die Kosten der Roten Karte (Auflagesteigerung von 13 % gegenüber dem Vorjahr infolge steigender Mitgliederzahlen) höher als erwartet ausfielen. Auf der Einnahmenseite lagen die Mitgliederbeiträge um fast 6'000 Franken über Budget, was den Ausfall des MAG-Erlöses (wir hatten diesmal keinen Stand) wettmachte.

Jubiläum 150 Jahre, Sponsoren: Das Jubiläum wollten wir uns etwas kosten lassen. Mit Nettoauslagen von rund 23'000 Franken blieben wir nicht zuletzt dank unseren grosszügigen Sponsoren unter dem Budget.

Sponsoren waren: IBAarau Strom AG, Stadt Aarau, Mammut, Migros Aare, KKW Gösigen, DAV Reutlingen, Weinhandlung Wehrli, Holzbau Gebrüder Wehrli AG. Die grossen Ausgabenposten entfielen mit rund 6'000 Franken auf die Festschrift, 9'600 Franken auf das Jubiläumsfest, 5'800 Franken auf die Festgeschenke (Stirnlampen und Taschenmesser). Diverse Ausgaben wurden getätigt für die Fahnen u.a.m.

Chelentalphütte: Unsere Hüttenwirtin Rusina Hilfiker mit Partner Roman, unterstützt von Hüttenchef Christoph Liebetrau, erzielte mit ca. 1'854 bezahlten Übernachtungen wieder ein schönes Resultat. Die Spenden erreichten nicht ganz die budgetierten 10'000 Franken. Unsere Bruttoeinnahmen aus dem Betrieb der Hütte betragen rund 47'000 Franken ohne Subventionen, Spenden und Zinsen.

Das Projekt „Wasserfassung, Schopf, Alubrücken, Energieversorgung“ konnte noch nicht abgeschlossen werden. Der bereits 2012 bewilligte Gesamtkredit betrug 180'000 Franken. Davon wurden 2012 Fr. 10'851.25 ausgegeben, 2013 dann Fr.107'013.40. Der Restkredit für die Fertigstellung des Projektes beträgt 62'000 Franken. Weil keine Schlussabrechnung erstellt werden konnte, flossen auch die Beiträge des Zentralverbandes und anderer Geldgeber noch nicht. Diese Beiträge, soweit nicht bereits transitorisch verbucht, können

deshalb für 2014 wieder budgetiert werden. Da die Investitionsbeiträge Dritter mangels Schlussabrechnung noch nicht flossen, mussten sämtliche Investitionen im Rechnungsjahr aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Rückstellungen im Gesamtbetrag von 45'000 Franken wurden aufgelöst, 35'000 Franken an zu erwartenden Subventionen wurden transitorisch verbucht, so dass der Negativsaldo der Hüttenrechnung sich „nur“ auf rund 5'600 Franken beläuft. Im Hüttenfonds verbleiben danach rund 56'000 Franken; Reserve für kommende Unterhaltskosten.

Jugend: Es flossen reichlich Gelder aus Mitgliederbeiträgen, von J+S und Zentralverband. Die JO schliesst mit einem Überschuss von 3'600 Franken, das KiBe mit einem solchen von 6'500 Franken ab, dies weil die Gelder von J+S reichlich flossen. Das Abrechnungssystem von J+S sorgt für grosse Ausschläge in den einzelnen Jahren. Im kommenden Jahr kann also nicht mit ebenso hohen Beiträgen gerechnet werden.

Frauengruppe: Die Beteiligung an den Aktivitäten der Frauengruppe nimmt leider altershalber ab, nicht nur bei den immer noch stattfindenden Touren, sondern auch bei den geselligen Anlässen. Die Frauen gönnen sich aber zum Glück noch die eine und andere Freude und verzehrten aus ihrem Vermögen etwa 3'500 Franken.

Irehägeli: Auch 2013 wurde das Irehägeli leider zu wenig benützt. Yvonne und Peter Widmer schauten wie gewohnt gut und sparsam zum Häuschen, erledigten anfallende Malerarbeiten sogar selber, so dass die Kosten sehr gering blieben und das Irehägeli kostenneutral über die Runden kam.

Erfolgsrechnung und Schlussbilanz samt allen Belegen liegen an der Generalversammlung zur Einsichtnahme auf.

Bemerkungen zum Budget 2014: Wie die Budgetzahlen zeigen, sollte unser Club auch 2014 finanziell bestens über die Runden kommen. Sobald die Schlussabrechnung zu den Investitionen in die Chelentalphütte der Jahre 2012, 2013 und 2014 erstellt werden kann, sollten die Beiträge des Zentralverbandes und weiterer Geldgeber fließen.

29.01.2014 Hans Rudolf Lüscher, Kassier

Mitteilungen

Neuer Bibliothekar

Silvan Schenk konnte seine Funktion an Willy Rüegg übergeben (062 871 89 59, bea_willy.rueegg@bluewin.ch).

Tobias Wullschleger

Gewinner der Umfrage

Bei der Umfrage zur Kommunikation des SAC Aarau mit seinen Mitgliedern haben rund 450 Personen teilgenommen. Der Rücklauf übertrifft die Erwartungen und ist ein grosser Gewinn für die Sektion. Die repräsentativen Resultate bilden das Fundament für das Kommunikationskonzept, welches Jeannine Zubler innerhalb ihrer Bachelor-Thesis (Diplomarbeit) für den SAC Aarau erstellt. Die Preisgewinner der Umfrage in Persona sind: 1. Preis: Simone Fischer, 2. Preis: Moritz Jäggi, 3. Preis: Lukas Schnetzler. Herzliche Gratulation!

Tobias Wullschleger

Personen

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft

Marlen Oertle, Aarau * Kerstin Portmann, Küttigen * Alain Lässer, Berikon * Andy Strub, Däniken * Susanna Dünki, Küttigen * Silvia Vogelsang, Aarau * Markus Jaeggi, Meisterschwanden * Markus Bucheli, Murten * Simi Steigmeyer, Klingnau * Nadine Stempfel, Ruppertschwil * Jan Soukup, Birmenstorf * Diana Eberhardt, Suhr * Doris Schärer, Aarau * Desirée Erne, Klingnau * Stefan Büchi, Ehrendingen * Stefanie Gaiser, Bergdietikon * Barbara Fretz, Seon * Nicole Kistler, Koblenz * Gabi Ulmann, Seengen * Adriana Biaggi, Visp * Annina Würzler, Niederlenz * Johanna Leonhardt, Suhr

Familienmitgliedschaft

Dario Fellner, Niederlenz * Gabriele, René, Johannes und Jakob Zimmermann Bläser, Zofingen * Michael und Patricia Peier, Aarau * Margrit und Bernhard Gafner, Schöffland * Miguel Perez und Christine Blatter, Aarau * Sonja, Fabienne und Nico Ramer, Boniswil * Joe und

Lisa Broder, Rombach * Bärbel und Hartmut Kilian, Eggenwil

Jugendmitgliedschaft

Beat Hochstrasser, Hunzenschwil * David Haberstich, Aarau * Micha Blazinic, Mägenwil

Austritte

Einzelmitgliedschaft

Berthold Nagel, Suhr * Rolf Birri, Gränichen * Andreas Schaffner, Mont-sur-Rolle * Ulrich Tröhler, Seengen * Benjamin Kuderer, Luzern * Francine Weber, Baden * Pascal Su, Aarau Rohr * Regula Herzog, Veltheim (Sektionswechsel) * Michael Fischer, Dintikon (Sektionswechsel) * Léon Borgemeister * Eveline Urech, Suhr * Stefan Vögeli, Willisau (Sektionswechsel) * Claudio Giovanoli, Kloten (Sektionswechsel) * Helmut Messner, Strengelbach (Sektionswechsel)

Familienmitgliedschaft

Andrea und Simon Frey, Hunzenschwil * Valentin Queloz und Champagne und Annie, Delémont (Sektionswechsel) * Meta Rüegg, Gipf-Oberfrick

Jugendmitgliedschaft

Jeannine und Michel Muster, Oberentfelden * Anina Rosenberg, Untersiggenthal * Sarah Frey, Hunzenschwil

Todesfälle

Kurt Markl, Hunzenschwil, 1932, 59 Jahre SAC-Mitglied

Paul Bachofer-Bisang, Suhr, 1926, 54 Jahre SAC-Mitglied

Geburtstage

102. Geburtstag

Alice Burger, Burg, am 23. April

101. Geburtstag

Werner Wyssmann, Aarau, am 3. April

90. Geburtstag

Max Eichenberger, Beinwil am See, am 12. März

85. Geburtstag

Annemarie Fügli-Hächler,
Unterefelden,
am 19. April

Julius Müller, Rapperswil,
am 27. April

80. Geburtstag

Käthi Blattner, Küttigen,
am 9. März

Urs Hersperger, Triengen,
am 29. März

Max Meyer, Niederlenz,
am 21. April

75. Geburtstag

Arthur Berner,
Hergiswil NW,
am 2. März

Duk Won Lee, Aarau,
am 5. März

Jakob Hunziker,
Schmiedrued-Walde,
am 14. März

Annie Krieg, Suhr,
am 18. April



Berichte über Touren und Anlässe

Salbit Ostgrat, 10.–11.08.2013

Am Samstag sollte es nun losgehen – zu meiner ersten SAC-Tour! Ich freute mich riesig, denn ich war gespannt auf meine ersten Schweizer Mehrseillängen ☺!

Gemütlich ging es samstags 10 Uhr in Aarau mit dem Zug los, ich stieg eine Stunde später in Luzern hinzu in Richtung Göschenen. Nach Zug- und kurzer Busfahrt ging es an den Aufstieg zur Salbitthütte auf 2105 m Höhe, vorbei an der Alp Regliberg in gleichmässigem Tempo immer bergauf, sodass uns unsere Schritte fast meditativ erschienen ☺ Schliesslich erreichten wir die Hütte am Nachmittag, wo auch die letzten zwei Kletterer unserer kleinen 6er-Gruppe zu uns stiessen. So war noch etwas Zeit für Kaffee und Kuchen. Während Peter noch den Einstieg

unserer morgigen Tour erkundete, liessen wir es ruhig angehen und studierten unsere Kletterroute von einer Anhöhe hinter der Hütte. Unser Lager bezogen wir im eigentlichen Winterraum der Hütte samt geselligem Abendessen. Danach wurden die Rucksäcke gepackt, das Material sortiert und die Klettertopo der 17 Seillängen noch einmal eingehend studiert, bevor es zeitig ins Bett ging.

Denn am nächsten Morgen ging es nun endlich los: Um 5 Uhr gab es noch ein kräftiges Morgenessen, bevor wir gegen 5:30 Uhr mit Stirnlampen aufbrachen. Je heller es wurde, desto gigantischer war der Anblick der morgendlichen Nebelschwaden, die nur die Gipfelspitzen der umliegenden Berge heraus schauen liessen.

Nur eine Seilschaft war vor uns, so dass unsere 3 Seilschaften gegen 7:30 Uhr bei bester Morgensonne einstiegen. In Wechselführung ging es gut los, es war wunderschön, immer direkt auf dem Grat entlang zu klettern! Ein traumhafter Anblick und wunderbare leichte Kletterei! Nach 4 Seillängen erwartete uns die erste Crux

der Route, eine 5a-Seillänge, die aber alle bestens meisterten. So ging es immer munter weiter. Unsere 3 Seilschaften immer hintereinander. Nur manchmal machte es uns der Nebel beim Wegfinden etwas schwer. Mittags gab es auf einem luftigen Grat ein kurzes Picknick, bevor gegen 16 Uhr nach 17 Seillängen und zwischen durch sogar kurzen Abseilstellen alle wohlbehalten auf dem Gipfel waren! Was für eine schöne Tour! Langsam machten wir uns über Geröll, Steinblöcke und eine kurze Schneepassage an den Abstieg zur Salbithütte. Dort ging es nach einer Stärkung und Packen unseres restlichen Materials weiter abwärts ins Tal. Mit jedem Höhenmeter spürten wir unsere Beine umso mehr, bis wir geschafft, aber sehr glücklich und zufrieden um 20 Uhr im Zug ab Göschenen zurück in die Heimat sassen!

Lieber Peter, hab besten Dank für die gute Leitung und Planung! Ich fand es grossartig und hoffe, wir sehen uns mal wieder am Fels – in der Schweiz oder im Elbsandsteingebirge! ☺

Lore Walther

Wanderung Moorlandschaften am Glaubenbergpass, 02.11.2013

Eindrückliche Spätherbsttour im Moorgebiet des Glaubenbergpasses mit interessanten Rundblicken auf Voralpen und Alpen.

Am Samstag, 2. November, stand eine Rundwanderung ins Moorgebiet des Glaubenbergpasses auf dem Programm unter anderem mit 6 Gipfeln davon 4 mit Gipfelkreuzen. Die Wetterprognosen für den Wandertag waren nicht gerade erbaulich. Es war zu befürchten, daß nicht nur von unten, sondern auch von oben eine größere Menge Wasser in Form von Regen zu erwarten war. Da am Freitagabend der Wetterbericht nicht mehr ganz so negativ war – in der Zentralschweiz nur wenige Wolken – und Obwalden für seinen unberechenbaren Föhn bekannt ist, wurde die Tour durchgeführt.

Die Anfahrt begann bei strömendem Regen; von wegen wenige Wolkenfelder, wer's glaubt wird selig. Doch hinter Luzern wurden Rigi, Bürgenstock und Stanserhorn sichtbar. Beim Ausstieg in Sarnen fiel dann kein Regen mehr, Richtung Glaubenberg wurden sogar erste Stellen mit blauem Himmel gesichtet. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Auf der Langis angekommen gab es, wie es sich für eine Sumpftour gehört, eine erste Stärkung in der Beiz.

Die erste halbe Stunde verlief der Weg der Paßstraße bis zum Glaubenbergpass entlang. Kaum hatten wir die Asphaltstraße verlassen,

befanden wir uns auf einem Wanderweg, der sehr knieschonend, aber dafür auch sehr rutschig war. Kam die Nässe von den Regenfällen der vorherigen Nacht oder ist der Weg immer in diesem Zustand? Er ist! Moorlandschaften haben das so in sich... Auf alle Fälle war Vorsicht angesagt, um nicht in dem Babel auf allen vieren zu landen. Nach einer guten Stunde war mit dem Rickhubel der erste Gipfel (mit Kreuz) erreicht. Nach einem kurzen Rundblick ging es weiter zum Fürstein, dem höchsten Punkt der Tour, welcher schon nach einer weiteren Stunde erreicht wurde. Nach kurzem Ab- und Anstiegen standen wir auf Gipfel Nummer drei, welcher namenlos ist. Danach folgte der Abstieg auf die Seewenalp. Hier endete die Wanderung westlich des Glaubenbergpasses und es begann der zweite Teil mit den Gipfeln südlich des Glaubenbergpasses: Miesenstock, Nollen und Riedmatenstock. Auf die Besteigung des siebten Gipfels – Selispitz – verzichteten wir, da einerseits eine Überschreitung auf einem Wanderweg nicht möglich ist und andererseits der Weg aufgrund der Nässe nicht einladend wirkte. Direkt durch das Moorgebiet führte der Wanderweg zurück zur Glaubenbergstraße. Wie bei einer Sumpftour nicht anders zu erwarten endete der offizielle Teil in Sarnen in einer Beiz.

Bezüglich des Wetters hatten wir großes Glück. Während der Wanderung rissen die Wolken wegen des Föhns immer weiter auf und die Alpen präsentierten sich vom Glärnisch bis zum Wildstrubel unter einem blauen Himmel. Auf jedem der Gipfel zeigten sich die sichtbaren Berge der Alpen und Voralpen aus einer anderen Perspektive, manchmal auch aus einem ungewohnten Blickwinkel. Der Feldstecher war daher immer wieder ein gefragtes Objekt.

Obwohl die Natur schon im Oktober Schnee erlebte und sich schon auf den Winter einzustellen schien, wurden immer wieder blühende Pflanzen und sogar ein Schmetterling gesichtet. Nicht zu verachten war die große Anzahl Heidelbeeren mit ihrem intensiven Aroma.

Auf der gesamten Wanderung sind uns kein Dutzend Wanderer begegnet. Wenn man eine etwas abgeschiedene Wanderung im Spätherbst mit Blick auf Alpen und Voralpen in verschiedenen Blickwinkeln durchführen möchte, dann lohnt sich die beschriebene Tour. Nachteilig ist, daß ab Ende Oktober bis Mitte Dezember das Postauto nicht mehr bis auf Langis fährt, wobei wir auf Grund der Tourenlänge für die Hinfahrt ohnehin ein Alpentaxi gebraucht hätten.

Christine sei an dieser Stelle für die Idee, Planung, Organisation und Durchführung der Wanderung gedankt, den Teilnehmern für ihr Wohl-

wollen und Geduld bei meinen langsamen Abstiegen auf den zum Teil rutschigen Wegen.

Bericht Jahresversand vom 22.11.2013

Wertes Mitglied der Sektion Aarau des Schweizer Alpen-Clubs. Was du seit Anfang Dezember 2013 in deinen Händen hältst, ist das Jahresprogramm 2014. Am 22. November 2013 finden sich sieben Mitglieder bei unserem Kassier Hansrudi Lüscher und seiner Frau Marianne in Unterkulm ein. Ein Zimmer als Lager für die vielen Kartonschachteln wird beschlagnahmt. Auslegeordnung auf dem Esstisch in der Wohnküche; sechs stellen die Unterlagen zusammen, füttern das Couvert und zwei sind die „Handlanger“ – bitte Briefe, Umfragen, Programm etc. tönt es von den sechs Einpackenden – sie können sich das auch im Alltag vorstellen – bitte Kaffee, Kuchen, z’Nacht etc. Doch bevor wir dein Couvert füttern können, muss der Umfragebogen von A4 auf A5 gefalzt werden. Fleissig wird auf fünf gezählt, soviel einzelne Produkte gehören in dein Couvert. Über 3½ Stunden braucht das Einpacken der mehr als 1800 Exemplare, rechne 8 x 3½ x Stundenansatz = Freiwilligenarbeit. Den Lohn bekommen wir in Form eines feinen z’Obe: kalte Platte mit feinem Brot und einem exzellenten Glas Wein; Unterhaltung unter anderem mit politischem Hintergrund und viel Spass. Mein Dank geht speziell an Marianne, die für uns das z’Obe hergerichtet hat, an die Helfenden bei Hansrudi und natürlich auch an alle, die in irgendeiner Form für das Gelingen des Jahresprogrammes 2014 angepackt haben.

Vreni Köpfl, Präsidentin

Jubiläumstour Rotstöckli, 2.12.2013

Am 2. Dezember 2013 wurden gleich zwei grosse Ziele erreicht! Einerseits bestieg eine kleine Delegation den höchsten Obwaldner, das Rotstöckli. Die JO selbst konnte die Besteigung aufgrund schlechter Verhältnisse nicht wie vorgesehen durchführen. Andererseits waren mit Verena und Silvan die Initianten vom grossen Jubiläumsprojekt gleich selber mit dabei. 2013 wurde von der Sektion Aarau in jedem Kanton der höchste Punkt bestiegen – herzliche Gratulation! *Tobias Wullschleger*



Reutlinger Advents- und Weihnachtsmarkt, 07.–08. 12.2013

„Am Anfang war der Suppentopf“, nahm eine Reutlinger Zeitung ein Zitat des damaligen Aarauer Stadtammanns Dr. Markus Meyer auf, als 1986 die Städtepartnerschaft offiziell in Aarau unterzeichnet wurde. Diese Überschrift verweist auf eine Geschichte aus dem Jahr 1924. Damals, es war eine Zeit bitterer Not, richtete Aarau für sechs Monate eine Suppenküche im Spitalhof ein, um die Not kinderreicher Familien zu lindern und die hungernden Reutlinger Bürger mit einer Suppenküche und Lebensmitteln zu versorgen.

In Anlehnung an diesen Suppentopf versuchten wir ein wenig Schweiz, ein bisschen Aarau bzw. SAC Aarau nach Reutlingen zu bringen. Wir 7



chenschloss gebracht dem Schloss Lichtenstein, da müssen Märchen einfach wahr werden. Am Abend am Marktstand hatten wir eine Menge Spass und haben unsere Suppen an die Leute gebracht und den Wein natürlich auch. Zudem haben wir unsere Schweizer Schoggi gegen Glühwein und Gebäck getauscht natürlich mit grosser Hilfe von Sonja. Wir wurden

SAC-ler bereicherten den Reutlinger Weihnachtsmarkt. Viele Begegnungen und Erlebnisse reicher, dürfen wir diesen Einsatz als gelungen bezeichnen. Vielen herzlichen Dank an alle, die uns unterstützten, vorab der Stadt Aarau (Reutlingerkommission) und den Kameradinnen und Kameraden vom DAV Reutlingen. Ohne diese Hilfe wäre das ganze Unternehmen nicht durchführbar gewesen.

Freitag, 6. Dezember

Nach einer gemütlichen Zugfahrt, während der wir schon fleissig Werbung für unsere Rüeblisuppe machten, trafen wir pünktlich in Reutlingen ein, wo uns Hansruedi, Astrid und unsere Gastfamilien aus der Partnersektion Reutlingen herzlich begrüsst. Das Gepäck wurde deponiert und wir trafen uns alle zu einem gemütlichen Abendessen in einem griechischen Restaurant. Zuhause bei meiner Gastfamilie Langenbacher Peter, Sonja und Sohn Daniel, liessen wir den Abend bei heissem Glühwein, Gesprächen und Lachen ausklingen.

Samstag, 7. Dezember

Ich habe himmlisch geschlafen... und das Frühstück liess keine Wünsche offen. Anschliessend haben Peter und Sonja mich zu einer Stadtführung mitgenommen. Peter weiss enorm viel über seine Stadt. Es war interessant und hat Spass gemacht. Peter ist ein genialer Erzähler. Unterwegs hatte ich noch das Vergnügen, die Eltern von Peter kennenzulernen. Das Mittagessen... einfach sensationell: selbstgemachte Schwäbische Käs'spätzle, Sonja ist eine hervorragende Köchin. Ich habe mich so wohl gefühlt. Am Nachmittag hat sie mich zu einem richtigen Mär-

sogar noch interviewt. Es war einfach spitze.

Herzlichen Dank der Sektion Reutlingen für das feine Essen beim Griechen. Herzlichen Dank, Herbert, Helmut, Anne, Berthold und Martina für die Mühe, Zeit und die Gastfreundschaft. Herzlichen Dank an Peter und Sonja, es war wunderbar bei euch, ich habe mich wie zu Hause gefühlt. Es war super, euch alle kennenzulernen. DANKE!

Sonntag, 8. Dezember

9 Uhr Morgenessen bei Familie Negwer. Mit Mutter Martina, Vater Berthold u. Tochter Vera geniessen Annie und ich das feine Essen in gemütlicher Runde. Es ist wie im Hotel, jeder Wunsch wird erfüllt!! Eine Stunde später fahren wir los Richtung Rossberg. Wandermässig ausgerüstet marschieren wir auf einer Hochebene im Schnee los. Ein herrlicher Rundgang über Felder, durch Wälder mit Sicht in jede Richtung. Berthold zeigt uns einen 20 Häuser grossen Weiler der wegen eines verheerenden Bergsturzes im Mai dieses Jahres unbewohnbar ist. Gegen Mittag sind wir zurück in der Gustav Gross-Str. wo unsere Gastleute wohnen. Vera hat sich ein gesundes Sonntagsmahl gewünscht, nämlich Sauerkraut, Blut + Leberwürste + Schupfnudeln ... Herrlich, herrlich! Nach Kaffee und Kuchen ein Mittagsschläfchen, und eine Runde häkeln (= unser neues Hobby). Schon ist es Zeit für den Markt. Ein deftiger Glühwein wird uns die letzten 2 Stunden im Marktstand warm halten. Mit „feini Rüeblisuppe us der Schwiiz“ versuchen wir Kundschaft anzulocken, was uns nicht selten gelingt. Immer wieder lässt sich jemand verführen und schwärmt nachher von dieser feinen Suppe. Auch manch lustige Begegnung ergibt

sich zwischen „Schwizerdütsch“ und Deutscher Sprache. „Was heisst „Rüebli“?“ fragt manch einer. Suppe am Markt hier ist neu und kommt gut an. Ich denke die Partnerschaft SAC Aarau - DAV-Reutlingen hat funktioniert. Es hat Spass gemacht.

Die Rückkehr war individuell. Während 1 Person bereits in der Samstagnacht heimfuhr begaben sich 2 weitere am Sonntagnachmittag auf den Rückweg (die Armen mussten am Montagmorgen wieder arbeiten gehen). Am Montagmorgen führen 2 SAC-Frauen mit der Bahn zurück und 2 weitere mit dem Auto und den Restwaren.

Ein ausführlicher Bericht aus Sicht des DAV Reutlingen kann bei Hansruedi Nideröst: hansruedi.nideroest@bluewin.ch verlangt werden.

*Hansruedi Nideröst, Silvana Magnoni
und Ruth Mürger*

Poncione Val Piana, 12. Januar 2014

Wetter-Situation Aargau und Alpennordseite: Hochnebel und wenig Schnee – Alpensüdseite: Sonne und viel Schnee. Als ob Martin dies bereits bei der Tourenausschreibung geahnt hätte, hatte er genau für dieses Wochenende eine Sektionsskitour auf der Südseite des Gotthards geplant, nämlich den Poncione Val Piana (2660 m) mit All'Acqua im hinteren Bedretto-tal als Ausgangspunkt. Nach 2-stündiger Autofahrt konnten die Ski angeschnallt werden, und nach der obligatorischen Piepskontrolle ging es endlich los, zunächst durch Lärchenwald und dann in ein Hochtal. Hierbei mussten wir mehrere Gruppen von Skitourengehern überholen, da offenbar auch viele andere Tourengeher aus der Schweiz und aus Süddeutschland

verstanden hatten, dass es ordentlichen Schnee nur südlich des Gotthards gibt. Nach einer kurzen Rast wichen wir dann von der allgemeinen Aufstiegsspur ab, um die Tour ein wenig sportlicher zu gestalten. Nur der Gipfel des Poncione Val Piana war immer noch nicht zu sehen. Er spielte mit uns ein regelrechtes Versteckspiel und liess sich erst ca. 150 Höhenmeter vor dem Erreichen des Ziels blicken. Nach insgesamt 3,5 Stunden Gehzeit mit Pausen bzw. ca. 1.100 Höhenmetern wurde der Gipfel erreicht. Auf Grund des schönen Wetters hatten wir eine herrliche Fernsicht einschliesslich Blick auf 4 Viertausender der Berner Alpen, und daher gönnten wir uns eine längere, wenn auch nicht ganz einsame Gipfelrast. Bei der anschliessenden Abfahrt zeigte sich dann der Grund für unsere abweichende Aufstiegsspur – Martin wollte das Gelände abseits des allgemeinen Weges erkunden, was uns dann eine schöne Abfahrt durch teilweise noch wenig befahrene Tiefschneehänge bescherte. Auf dem letzten Teil der Abfahrt nach All'Acqua mussten wir dann im Lärchenwald noch einmal unser ganzes skifahrerisches Können zeigen, bevor wir es uns auf der Terrasse des Gasthauses gemütlich machen konnten.

Harald Beyer

Weitere Tourenberichte sind auf www.sac-aarau.ch zu finden.



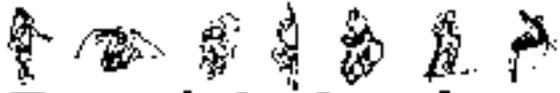
AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Christian Messerli
Langeichen 11
5702 Niderlenz



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33